



WIRTSCHAFTSPRÜFERKAMMER

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

www.wpk.de/berufsaufsicht/berichte.asp

**Zusammenstellung der eingeschränkten oder ergänzten
Bestätigungsvermerke für das Jahr 2008**

**(Anlage zum Bericht der Wirtschaftsprüferkammer zur
Berufsaufsicht im Jahr 2008, Teil Abschlussdurchsicht)**

Teil 1:	Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke	3
1.	Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)	4
2.	Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)	30
3.	Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen gemäß § 315 a HGB (IFRS)	36
Teil 2:	Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke	44
1.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)	45
2.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2 a HGB (IFRS)	104
3.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)	105
4.	Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen nach § 315 a HGB (IFRS)	114
5.	Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien	130
Teil 3:	Zusammenstellung der Versagungsvermerke	132

Teil 1: Zusammenstellung der eingeschränkten Bestätigungsvermerke

Vorbemerkung

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über eingeschränkt erteilte Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in die Zusammenstellung aufgenommenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Einschränkung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

1. Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Ernst & Young AG WPG, München
MME Me, Myself & Eye Entertainment GmbH, Berlin
31.12.2006
28.12.2007

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Anlagevermögen ist als „Bauten auf fremden Grundstücken“ ein Baukostenzuschuss mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 907 vermindert um Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 182 bilanziert, der gem. § 250 Abs. 1 HGB in Verbindung mit der Stellungnahme des HFA 2/1996 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten hätte ausgewiesen werden müssen. Weiterhin wurden im Vorjahr im Anlagevermögen in der genannten Position Architektenhonorare mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 115 aktiviert, die als Aufwand hätten erfasst werden müssen. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sind demnach um TEUR 102 (Vj. TEUR 102) zu hoch und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 200 (Vj. TEUR 469) zu niedrig ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Hans Rainer Schäfer, Bad Marienberg
A K M - Tore GmbH, Langenhahn
31.12.2006
08.01.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Walter Fassin, Krefeld
Sankt Antonius Klinik GmbH, Wegberg
31.12.2006
11.01.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- bis zum 31. Dezember 2005 wurde die Anlagenbuchhaltung mittels manueller Aufzeichnungen geführt. Im laufenden Geschäftsjahr erfolgte eine Umstellung auf eine EDV-gestützte Anlagenbuchhaltung. Da die historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten und Abschreibungen nicht mit einem wirtschaftlich vertretbaren Aufwand nachvollzogen werden konnten, wurden nur die historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten und Abschreibungen derjenigen Vermögensgegenstände in die EDV-gestützte Anlagenbuchhaltung übernommen, für die zum 31. Dezember 2005 noch ein Buchwert ausgewiesen wurde. Insofern liegt hinsichtlich der im Anlagenspiegel dargestellten historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten und Abschreibungen ein Prüfungshemmnis vor.
- von der ehemaligen Geschäftsführung wurden vor dem Verkauf der Geschäftsanteile an neue Gesellschafter die Aufbewahrungsfristen nicht beachtet. Daher konnten Nachweise zu Geschäftsvorfällen, die die Vorjahre betreffen nur unvollständig vorgelegt werden. Hiervon waren im Wesentlichen die Prüfungsbereiche Hilfs- und Betriebsstoffe und Sonderposten betroffen. Die Hilfs- und Betriebsstoffe haben eine untergeordnete Bedeutung für den Jahresabschluss. Die Entwicklung der Sonderposten lässt sich aus den geprüften und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehenen Vorjahresabschlüssen herleiten. Insgesamt liegt jedoch ein Prüfungshemmnis vor, da Nachweise zu Anschaffungskosten fehlen und sich die Auswirkungen aus der Vernichtung der Unterlagen nicht abschließend beurteilen lassen. Die derzeitige Geschäftsführung hat Vorkehrungen getroffen, um derartige Verstöße gegen Aufbewahrungsfristen zu unterbinden.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Ermittlungen gegen Ärzte des Krankenhauses und der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Liquiditätslage der Gesellschaft bedroht ist.

Salans GmbH WPG StBG, Berlin

SERO Entsorgung AG, Berlin

30.06.2007

20.02.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber 27 Töchtern in Höhe von insgesamt TEUR 28.626 aus, deren zutreffende Bewertung wir nicht abschließend beurteilen können. Die Gesellschaft weist TEUR 10.923 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Mangels fehlender Saldenbestätigungen durch zwei wesentliche Gläubigerbanken, welche 61 % des Volumens der Kreditverbindlichkeiten auf sich vereinen, können wir die tatsächliche Höhe der Kreditverbindlichkeiten nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass seit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 1. Juli 2002 die Jahresabschlüsse der SERO Entsorgung AG nicht festgestellt wurden. Daraus ergibt sich eine höhere Unsicherheit für die Richtigkeit der Eröffnungsbilanzwerte. Des Weiteren weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin, dort wird im Abschnitt II ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

Dr. Clauss, Dr. Paal und Partner WPG StBG, Münster
Westermann GmbH & Co. KG Spedition, Münster
31.12.2006
04.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die gem. § 285 Nr. 9a HGB geforderten Angaben (Gesamtbezüge von Mitgliedern der Geschäftsleitung) sind im Anhang nicht enthalten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WIESMANN & PARTNER GMBH WIRTSCHAFTSBERATUNG + REVISION + TREUHAND
WPG - StBG, Ibbenbüren
Börgel GmbH & Co. KG, Ibbenbüren
31.12.2006
04.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

In einer Größenordnung von TEUR 17 wurden Gewerbesteueraufwand, der im Rahmen der Betriebsprüfung für die Jahre 2002 - 2005 angefallen ist sowie übrige gewinnerhöhende Feststellungen in Höhe von EUR 88 der o. g. Betriebsprüfung nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft ausgewiesen, sondern unmittelbar den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

LOEBA TREUHAND GMBH WPG StBG, Lörrach
Streck Transportgesellschaft mbH, Lörrach
31.12.2006
04.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung legt die Gesellschaft die Bezüge der in § 285 Nr. 9 HGB genannten Personen nicht offen.

Mit dieser Einschränkung entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss ...

DEUTSCHER GENOSSENSCHAFTS- UND RAIFFEISENVERBAND E.V., Berlin
Barfuss GmbH, Oer-Erkenschwick
31.12.2006
04.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Rölfs WP Partner AG WPG, Düsseldorf
NewLab BioQuality AG, Erkrath
31.12.2006
07.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9a HGB wurden im Anhang die im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Peters & Partner GmbH WPG StBG, Hannover
Chemex GmbH Herstellung und Vertrieb chemisch-metallurgischer Erzeugnisse, Delligen
31.12.2006
27.03.2008

...eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 HGB wurden im Anhang keine Angaben zu Organbezügen und Vorschüssen an Organmitglieder gemacht.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Salans GmbH WPG StBG, Berlin
SERO Entsorgung AG Berlin
30.06.2005
07.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber 27 Töchtern in Höhe von insgesamt TEUR 28.626 aus, deren zutreffende Bewertung wir nicht abschließend beurteilen können. Die Gesellschaft weist TEUR 10.923 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Mangels fehlender Saldenbestätigungen durch zwei wesentliche Gläubigerbanken, welche 61 % des Volumens der Kreditverbindlichkeiten auf sich vereinen, können wir die tatsächliche Höhe der Kreditverbindlichkeiten nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist. Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass seit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 1. Juli 2002 die Jahresabschlüsse der SERO Entsorgung AG nicht festgestellt wurden. Daraus ergibt sich eine höhere Unsicherheit für die Richtigkeit der Eröffnungsbilanzwerte. Des Weiteren weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

Salans GmbH WPG StBG, Berlin
SERO Entsorgung AG Berlin
30.06.2006
07.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft weist unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten aus Patronaten gegenüber 27 Töchtern in Höhe von insgesamt TEUR 28.626 aus, deren zutreffende Bewertung wir nicht abschließend beurteilen können. Die Gesellschaft weist TEUR 10.923 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Mangels fehlender Saldenbestätigungen durch zwei wesentliche Gläubigerbanken, welche 61 % des Volumens der Kreditverbindlichkeiten auf sich vereinen, können wir die tatsächliche Höhe der Kreditverbindlichkeiten nicht abschließend beurteilen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist. Die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde nicht abgegeben.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass seit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 1. Juli 2002 die Jahresabschlüsse der SERO Entsorgung AG nicht festgestellt wurden. Daraus ergibt sich eine höhere Unsicherheit für die Richtigkeit der Eröffnungsbilanzwerte. Des Weiteren weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort wird im Abschnitt II. ausgeführt, dass am 1. Juli 2002 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft eröffnet und bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden im vorliegenden Jahresabschluss nicht mehr von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen wurde.

Vom Hau - Treuhand GmbH WPG, München
Sportwetten.de AG, Hamburg
31.12.2006
15.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Werthaltigkeit von Beteiligungen mit einem Buchwert von T€ 677 und Forderungen gegen diese Beteiligungen mit T€ 1.489 konnte aufgrund der eingereichten Unterlagen nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Jagenberg AG, Krefeld
31.12.2007
22.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

vBP StB Siegfried Zahn, Stuttgart
BCV PLUS Versicherungs-Generalagentur GmbH & Co. KG, Gütersloh
31.12.2006
22.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Mit der Stuttgarter Versicherung Generalagentur BCV GmbH wurde am 12. Dezember 2006 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, der am 21. Dezember 2006 ins Handelsregister eingetragen wurde. Dieser Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wird von der Geschäftsführung sowie den Gesellschaftern als nichtig angesehen. Deshalb erfolgte keine Verlustübernahme für 2006 von TEUR 228 im vorliegenden

Jahresabschluss. Zu Einzelheiten verweise ich auf die Ausführungen im Anhang. Sollte die Beurteilung der Nichtigkeit durch das Registergericht zu einer von der Geschäftsführung und den Gesellschaftern abweichenden Auffassung führen, ist der Jahresfehlbetrag um TEUR 228 zu erhöhen. Deshalb habe ich den Bestätigungsvermerk eingeschränkt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht ist. Des Weiteren weise ich daraufhin, dass bei keiner positiven Ergebnisentwicklung der Fortbestand der Gesellschaft stark gefährdet ist, weitere Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und eine Aufrechterhaltung der gewährten Kredite notwendig sind.

KPMG Dr. Schmitt & Partner GmbH WPG, München
Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau-AG i. I., Augsburg
31.03.2005
22.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen der gesetzlichen Verpflichtung erfolgte keine Aufstellung des Berichts über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen. Demzufolge ist auch die Aufnahme der Schlusserklärung aus diesem Bericht in den Lagebericht unterblieben. Wir verweisen hierzu auf Punkt 6. des Lageberichts.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rumpfgeschäftsjahresabschluss der WALTER BAU-AKTIENGESELLSCHAFT i. I., Augsburg, ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Anhang und im Lagebericht zu dem am 1. April 2005 über die Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahren und den damit verbundenen insolvenzbedingten Besonderheiten der Rechnungslegung hin. Dort wird ausgeführt, dass der Jahresabschluss unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Darüber hinaus werden die insolvenzbedingten Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung umfassend dargestellt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere im Abschnitt 4.2 des Lageberichts ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die der Bilanzierung und Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen, Erwartungen und Schätzungen auf den Umständen und Kenntnissen basieren, die zum Zeitpunkt der Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bekannt waren und dass solche zukunftsbezogenen Aussagen jedoch naturgemäß mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind.

FTA Finanz-Treuhand AG WPG, Frankfurt
European Securities Invest SECI GmbH Wertpapierhandelsbank, München
31.12.2006
23.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die zur Eintragung in die Insolvenztabelle angemeldeten Forderungen an die Privatbank Reithinger GmbH & Co. KG i.l. in Höhe von T€ 10.575 wurden von dem Insolvenzverwalter noch nicht eingetragen. In diesen Forderungen sind T€ 478 enthalten, für die von der European Securities Invest SECI GmbH Aufrechnung mit gleichartigen Verbindlichkeiten gegenüber der Privatbank Reithinger GmbH & Co. KG i.l. erklärt wurde. Die Aufrechnung wurde bisher von dem Insolvenzverwalter nicht bestätigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf die Aussagen im Lagebericht unter dem Abschnitt „Risikobericht zur künftigen Entwicklung“ hin. Für die aus den abgegebenen Kapitalgarantien resultierenden Risiken hat die Gesellschaft eine Rückstellung in Höhe von T€ 412 gebildet. Da gegebenenfalls Ansprüche von Wertpapiersparern aufgrund der Laufzeiten der Wertpapiersparverträge bis zum Jahr 2016 geltend gemacht werden können, besteht hier nach unserer Auffassung ein heute nicht bezifferbares Restrisiko.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
Bremer Woll-Kämmerei AG, Bremen
31.12.2006
20.05.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) Satz 5 HGB wurden im Anhang die Bezüge der einzelnen Vorstandmitglieder nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
PA Power Automation AG, Pleidelsheim
31.12.2006
28.05.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben. Daher fehlen die vorgeschriebenen Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 16 im Anhang. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten G. bis K. des zusammengefassten Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft von der Entwick-

lung der Ertragslage der Power Automation GmbH CNC-Automatisierungstechnik, Pleidelsheim, abhängt. Sofern diese Tochtergesellschaft nicht wie geplant eine erhebliche Verbesserung ihrer Ertragslage erreichen kann und somit eine voraussichtlich dauernde Wertminderung des Beteiligungsansatzes sowie der ihr gewährten Ausleihungen nicht abgewendet werden kann, droht der Gesellschaft durch den Abschreibungsbedarf eine insolvenzrechtliche Überschuldung.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Ricosta Schuhfabriken GmbH, Donaueschingen
31.12.2006
09.06.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Freese & Feldhaus Treuhandgesellschaft mbH WPG, Vechta
D & S Fleisch GmbH, Essen
31.12.2006
26.06.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Märkische Revision GmbH WPG, Essen
AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop
31.12.2005
03.07.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 161 AktG wurde die Erklärung zum Corporate Governance Kodex den Aktionären nicht dauerhaft zugänglich gemacht. Die Anhangsangabe gem. § 285 Nr. 16 HGB ist insoweit unzutreffend.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 29. September 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Bilanzpostens Grundstücke und Bauten,

des Gewinn- und Verlustrechnungspostens Abschreibungen auf Sachanlagen, der Angaben im Anhang und die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat mit der genannten Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt. Wir weisen darauf hin, dass der Jahresabschluss eine Fehlerkorrektur für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004 enthält. So enthält der Jahresabschluss außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Bauten von T€ 636, die das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004 betreffen.

Pflichtgemäß weisen wir darüber hinaus darauf hin, dass der Bestand der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt IV. Risikobericht des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass sich durch den Anstieg der Leerstände in den einzelnen Objekten die Umsatzerlöse so weit vermindert haben, dass eine Deckung der Aufwendungen nicht mehr möglich ist. Die daraus resultierenden Verluste haben dazu geführt, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragsstruktur weiter verschlechtert hat. Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2005 mit T€ 217 und zum 31. Dezember 2006 mit T€ 396 bilanziell überschuldet. Nach einem Sachverständigengutachten enthält der Wert der Immobilie der Gesellschaft in Detmold, Bahnhofstraße, zum 31. Dezember 2006 stille Reserven in Höhe von rd. T€ 930. Des Weiteren verfügt die Gesellschaft über nahezu keine Guthaben bei Kreditinstituten, freie Kreditlinien stehen nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund liegt eine unmittelbare Bestandsgefährdung vor. Aufgrund der fehlenden finanziellen Ausstattung können notwendige Investitions- und Sanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden. Die Unternehmensfortführung kann bei dem bestehenden Immobilienbesitz aus eigener Ertragskraft nur sichergestellt werden, wenn es kurzfristig gelingt, die Ertragskraft durch Verringerung der Leerstandsquote und gleichzeitiger Anpassung der Aufwendungen zu erhöhen.

Treuhand- und Revisions AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld
INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach
31.12.2007
04.07.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Anhang zum Jahresabschluss (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen sie mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben. Diese Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB ist wegen der Nichtanwendbarkeit der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB im vorliegenden Fall verpflichtend.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

ATG Allgäuer Treuhand GmbH WPG, Kempten
Goldhofer AG, Memmingen
31.07.2007
07.08.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 285 Nr. 9 HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Axel Lesniczak, Krailling
Codello Lifestyle-Accessories GmbH, Seefeld
31.12.2006
27.08.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 948 TEUR ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil ich nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnte. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

WP StB Andreas Hahn, Tangstedt
Kölla Hamburg Overseas Import GmbH & Co. KG, Hamburg
31.08.2007
01.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt. Entgegen § 285 Nr.9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg
31.12.2007
08.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Hartkopf + Rentrop Treuhand KG WPG, Köln
Media Markt Verbund Heilbronn-Franken GmbH, Heilbronn
31.12.2007
19.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Hartkopf+Rentrop Treuhand KG WPG, Köln
red blue Marketing GmbH, München
30.09.2007
23.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Hartkopf+Rentrop Treuhand KG WPG, Köln
Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Dresden-Reick, Dresden
30.09.2007
23.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Hartkopf+Rentrop Treuhand KG WPG, Köln
Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Frankfurt a. Main, Frankfurt a. Main
30.09.2007
23.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Eschborn
MESA messen & abrechnen GmbH, Diddenheim
30.09.2007
24.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Wir konnten uns nicht vom Bestand der an Kunden vermieteten, im zu prüfenden vorliegenden Jahresabschluss zum 30. September 2007 i. H. v. TEUR 1.448 sowie zum 31. Dezember 2006 i. H. v. TEUR 1.323 bilanzierten Messgeräte überzeugen, da die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft keine entsprechenden Bestätigungen von den Kunden eingeholt haben und alternative Prüfungshandlungen durch uns nicht möglich waren. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

HHS Hellinger Hahnemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Bernhard Förster GmbH, Pforzheim
31.12.2007
26.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden die Gesamtbezüge der Geschäftsführer,
- der Unterschiedsbetrag bei der Bewertung der Edelmetallbestände und Edelmetallforderungen auf Grund der Anwendung der Lifo-Methode im Vergleich zum Marktpreis und Börsenkurs nach § 284 Abs. 2 Nr. 4 HGB und
- das Eigenkapital der Beteiligungen nach § 285 Nr. 11 HGB im Anhang nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Bayerische Treuhand-Gesellschaft AG WPG StBG, Regensburg
meiller direct GmbH, Schwandorf
31.12.2007
26.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Deloitte & Touche GmbH WPG, Stuttgart
ALLDOS Eichler GmbH, Pfinztal
31.12.2007
01.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Mannheim
Türmerleim GmbH, Ludwigshafen/Rhein
31.12.2007
06.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.
Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer und ehemaligen Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Heilbronn
Kaufland Helios GmbH & Co. KG, Neckarsulm
28.02.2007
10.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Anhang sind entgegen § 285 Nr. 14 HGB weder der Name und der Sitz des Mutterunternehmens der Kaufland Helios GmbH & Co. KG, Neckarsulm, angegeben worden, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, noch der Ort, wo dieser erhältlich ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Freiburg
Papierfabrik August Koehler AG, Oberkirch
31.12.2007
13.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Dr. Breidenbach, Dr. Güldenagel und Partner KG WPG StBG, Wuppertal
Dr. Kurt Müller GmbH & Co. KG, Krefeld-Hüls
30.09.2007
16.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Im Vorjahr waren die Vorräte mit ca. 190 T€ unterbewertet und die sonstigen Rückstellungen mit ca. 160 T€ zu niedrig dotiert. Dies führt im Berichtsjahr zu einer überhöhten Bestandsveränderung und zu einer überhöhten Zuführung zur Rückstellung.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

NWPG Treuhand GmbH WPG, Oldenburg
Corman GmbH, Beesten
31.12.2007
17.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die im Geschäftsjahr 2007 gebildete Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 2,0 Mio. EUR übersteigt nach unserer Auffassung die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Aufwendungen wesentlich. In der Berechnung der Rückstellung, die im Wesentlichen auf Schätzungen beruht, sind zum Teil nicht rückstellungsfähige Beträge enthalten. Darüber hinaus werden zurzeit noch Verhandlungen geführt, die zu einem deutlich niedrigeren Restrukturierungsaufwand führen können. Hieraus ergäben sich erhebliche

Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, deren Höhe derzeit aber nicht abschließend ermittelt werden kann.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
GFA Gesellschaft für Anlagenbau mbH, Gelnhausen
31.12.2007
17.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Rahmen der Ermittlung der Drohverluste bei der Bewertung der unfertigen Erzeugnisse wurden unzulässigerweise den erwarteten Erlösen neben den direkt zurechenbaren auch nicht direkt zurechenbare Einzel- und Gemeinkosten sowie kalkulatorische Kosten gegenübergestellt. Infolgedessen wurden die unfertigen Leistungen mit TEUR 469 zu hoch wertberichtet sowie eine um TEUR 274 zu hohe Drohverlustrückstellung gebildet. Das Jahresergebnis wird dementsprechend um TEUR 743 zu niedrig ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Bauer Dr. Schmidt Merz GmbH WPG StBG, Pforzheim
NEUMO Armaturenfabrik Apparatebau Metallgießerei GmbH & Co. KG, Knittlingen
31.12.2006
17.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Die Vollständigkeit der Erlöse und der entsprechenden Forderungen mit chinesischen und vietnamesischen Kunden konnte von der Gesellschaft nicht nachgewiesen werden. Durch alternative Prüfungshandlungen wie z. B. die Einholung von Saldenbestätigungen von chinesischen und vietnamesischen Kunden konnte keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Forderungen sowie der Höhe der Erlöse gewonnen werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
KaVo Dental GmbH, Biberach an der Riß
31.12.2006
20.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MT Treuhand München GmbH WPG, München
BFW Werner Völk GmbH, Gräfelfing
31.12.2006
20.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von € 951.521,70 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir aufgrund der erst nach Ablauf des Geschäftsjahres erfolgten Auftragserteilung nicht an einer Inventuraufnahme teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte zum 31. Dezember 2006 gewinnen konnten. Auch wurde durch die Unternehmensleitung das Einholen von Saldenbestätigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ 925.672,42) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 184.698,52), aufgrund der mehr als ein Jahr nach dem Abschlussstichtag liegenden Erteilung des Prüfungsauftrages, abgelehnt. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
G+H Schallschutz GmbH, Ludwigshafen/Rh
31.12.2007
20.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat bei fünf Aufträgen die Umsatzerlöse noch nicht realisiert, obwohl die Voraussetzungen für eine Umsatzrealisierung nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 2. Halbsatz HGB erfüllt waren. Eine Umsatz- und Gewinnrealisierung dieser Lieferungen im Geschäftsjahr 2007 hätte zu einem um EUR 21,0 Mio höheren Umsatz sowie zu einem um rund EUR 3,3 Mio. höheren Ergebnis geführt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Hansa Metallwerke AG, Stuttgart
31.12.2007
20.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat mit Entscheidung vom 4. November 2004 Nachprüfungen gem. Art. 20 Abs. 4 KartellVO wegen des Verdachts der Beteiligung an kartellrechtswidrigen Absprachen eingeleitet und am 26. März 2007 Beschwerdepunkte an die Hansa Metallwerke Aktiengesellschaft und fünf Tochtergesellschaften versandt. Die

mündliche Anhörung vor der Kommission hat vom 12. bis zum 14. November 2007 stattgefunden. Mit einer Entscheidung ist nach den vorläufigen Indikationen seitens der Kommission nicht vor dem zweiten Halbjahr des Jahres 2008 zu rechnen. Die Kommission kann nach Art. 23 Abs. 2 KartellVO bei Zuwiderhandlungen gegen das europäische Wettbewerbsrecht Geldbußen von bis zu 10 % des im vorausgegangenen Geschäftsjahr erzielten Gesamtumsatzes verhängen. Sowohl die beauftragten Rechtsanwälte als auch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft können die Größenordnung einer Geldbuße nicht abschätzen. Daher hat die Gesellschaft in diesem Zusammenhang weder Rückstellungen im Jahres- und Konzernabschluss gebildet noch die Wertansätze für die Beteiligungen an den in das Verfahren einbezogenen Tochtergesellschaften im Jahresabschluss korrigiert. Da bis zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung keine verwertbaren Arbeitsergebnisse von sachverständigen Dritten über die voraussichtliche Höhe eines Bußgeldes vorlagen und alternative Prüfungshandlungen nicht möglich waren, konnten wir keine hinreichende Sicherheit hinsichtlich des Nichtansatzes von Rückstellungen im Jahres- und Konzernabschluss sowie der Wertansätze für die Beteiligungen an den in das Verfahren einbezogenen Tochtergesellschaften im Jahresabschluss gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahres- und Konzernabschluss gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

mercurius GmbH WPG, Lübeck
cash.medien AG, Hamburg
31.12.2007
21.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhalten Anteile an der Cash.-TV GmbH, Hamburg, in Höhe von 200 TEUR. Der Wertansatz konnte nicht nachgewiesen werden.
- Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten eine Forderung gegen die Tochtergesellschaft DFI GmbH, Hamburg, in Höhe von 159 TEUR, obwohl die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist und nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen in absehbarer Zeit nachzukommen.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt wurde, obwohl der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Verluste der letzten Jahre, der angespannten Liquidität sowie der buchmäßigen Überschuldung bedroht ist.

Wir haben die Gesellschaft darauf hingewiesen, dass sowohl die Bilanzierung unter dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung wie auch die laufende Liquiditätssituation und die sich daraus ergebenden möglichen insolvenzrechtlichen Folgen laufend und zeitnah zu prüfen sind.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg
31.12.2006
21.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 23. Februar 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklage, des Bilanzgewinns sowie der Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH WPG StBG, Düsseldorf
a.i.s. AG, Köln
31.12.2006
22.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Für die ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände hinsichtlich Umsatzsteuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 69,5 ist nicht hinreichend nachgewiesen, ob diese von der Finanzverwaltung anerkannt werden, da die Gesellschaft bisher keine entsprechenden Steuererklärungen für die Jahre 2004 bis 2006 abgegeben hat.

Entgegen § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat keine Entsprechenserklärung (Erklärung zum Corporate Governance Kodex) abgegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH WPG StBG, Düsseldorf
a.i.s. AG, Köln
31.12.2007
22.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Für die ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände hinsichtlich Umsatzsteuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 69,5 ist nicht hinreichend nachgewiesen, ob diese von der Finanzverwaltung anerkannt werden, da die Gesellschaft bisher keine entsprechenden Steuererklärungen für die Jahre 2004 bis 2006 abgegeben hat.

Entgegen § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat keine Entsprechenserklärung (Erklärung zum Corporate Governance Kodex) abgegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MHP Männer & Hartmann Revision GmbH WPG, Regensburg
Koller + Schwemmer GmbH + Co. KG, Nürnberg
31.12.2006
22.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Lagebericht ist keine hinreichende Darstellung der Auswirkung des Lageroutsourcings auf die Vermögens- und Ertragslage erfolgt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Blokker GmbH, Wetzlar
31.01.2008
23.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Auf die Buchwerte eigener Immobilien an drei verlustbringenden Standorten mit einem Buchwert von insgesamt TEUR 1.361 wurden erforderliche Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von 40 % bis 60 % des Buchwerts nicht vorgenommen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
Bruno Bock Chemische Fabrik GmbH & Co. KG, Marschacht
31.12.2007
23.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Gesellschaft hat der Tochtergesellschaft Evans Chemetics LP, USA, in den Jahren 2005 und 2007 drei in der Bilanz unter den Ausleihungen ausgewiesene langfristige Darlehen

gewährt (Valuta 31.12.2007 = TUS\$ 7.518). Die Darlehensforderungen wurden von der Gesellschaft mit den Anschaffungskosten (Ø Kurs EUR/US\$ 1,24) bewertet (TEUR 6.063). Bei einer Bewertung mit dem Kurs zum Bilanzstichtag (EUR/US\$: 1,4746) beträgt der Kursverlust TEUR 966. Die Gesellschaft ist der Meinung, dass der Kursverlust vorübergehend ist und sich dieser bis zum Ende der Laufzeit der Darlehen (Tilgungsbeginn frühestens 2011) voraussichtlich ausgleicht. Wir sind dagegen der Auffassung, dass - auch unter Berücksichtigung der nach dem Bilanzstichtag sich fortsetzenden Dollarschwäche - aus kaufmännischer Vorsicht derzeit von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist und eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von TEUR 966 geboten ist, die den Jahresüberschuss 2007 entsprechend vermindern würde.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg i. Br.
31.12.2005
23.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
MWG-Biotech AG, Ebersberg
31.12.2005
24.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Bestand an liquiden Mitteln“, „Interne und Externe Risiken“ und „Ausblick 2006“ ausgeführt, dass die Liquidität der Gesellschaft bedroht ist und deren Sicherstellung insbesondere von der Wandlung der Schuldverschreibung oder andernfalls von der Ausübung der Kaufoption hinsichtlich des outgesourceten Bereiches Genomic Information abhängt.

Darüber hinaus ist dort aufgeführt, dass die Erreichung eines positiven Nettoergebnisses in 2006 sowohl zur Wahrung der Liquidität als auch zur Vermeidung einer Überschuldungssituation notwendig ist.

Daneben wird im Abschnitt ‚Interne und Externe Risiken‘ darauf verwiesen, dass zurzeit ein Sanierungsplan bei der US-Tochtergesellschaft umgesetzt wird. Bei fehlendem Sanierungserfolg besteht das Risiko der Bildung weiterer Wertberichtigungen auf die Beteiligung, so dass das Eigenkapital der MWG-Biotech AG vollständig aufgezehrt werden kann.

Dr. Ebner Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
viastore systems GmbH, Stuttgart
31.12.2007
24.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
MWG-Biotech AG, Ebersberg
31.12.2006
27.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Merkur Treuhand- und Revisionsgesellschaft mbH WPG, München
Stengele Holz- und Kunststofftechnik GmbH, Kißlegg
31.08.2007
28.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in der Eröffnungsbilanz zum 01. September 2006 in Höhe von € 989.747 wurde nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Vorjahresinventur teilgenommen haben und auch nicht durch alternative Prüfungshandlungen in der Lage waren, hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorjahresvorräte zu

gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

Falk & Co GmbH WPG StBG, Karlsruhe
ARDY Menü-GmbH i. I., Berlin
31.12.2006
29.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Das Prinzip der Einzelbewertung ist beim Sachanlagevermögen nicht eingehalten worden, weil pauschale Abwertungen auf den Gesamtbetrag des Gutachtenwertes vorgenommen wurden.

Soweit die Gutachtenwerte einzelner Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens über den fortgeschriebenen Buchwerten lagen, erfolgte insoweit im Ergebnis eine unzulässige Zuschreibung.

Bei den bedeutendsten Verbindlichkeiten im Gesamtwert von rd. 80 % der gebuchten Beträge wurde aus Vorsichtsgründen im Jahresabschluss der jeweils höhere Betrag aus Forderungsanmeldung einerseits und gebuchtem Betrag andererseits ausgewiesen. Für die verbleibenden rd. 20 % war der gebuchte Gesamtbetrag größer als der angemeldete Gesamtbetrag; insoweit erfolgte ein Ausweis des gebuchten Gesamtbetrages. Für diese Fälle kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine einzelne angemeldete Verbindlichkeit höher ist als die im gebuchten und damit im letztlich bilanzierten Gesamtbetrag enthaltene. Das Bankguthaben in Höhe von T-EUR 99 ist nicht hinreichend nachgewiesen, da das von uns angeforderte Bankbestätigungsschreiben der Baden-Württembergische Bank nicht mehr erstellt werden konnte und wir durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand des Bankguthabens gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Falk & Co GmbH WPG StBG, Karlsruhe
Kesselsdorfer Küche GmbH i. L., Wilsdruff
31.12.2006
29.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Bei den bedeutendsten Verbindlichkeiten im Gesamtwert von rd. 80 % der gebuchten Beträge wurde aus Vorsichtsgründen im Jahresabschluss der jeweils höhere Betrag aus Forderungsanmeldung einerseits und gebuchtem Betrag andererseits ausgewiesen. Für die verbleibenden rd. 20 % war der angemeldete Gesamtbetrag größer als der gebuchte Gesamtbetrag; insoweit erfolgte ein Ausweis des angemeldeten Gesamtbetrages. Für diese Fälle kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine einzelne Verbindlichkeit laut Finanzbuchhaltung höher ist als die im angemeldeten und damit im letztlich bilanzierten Gesamtbetrag enthaltene.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T-EUR 6 sind nicht hinreichend nachgewiesen, da das von uns angeforderte Bankbestätigungsschreiben der Baden-Württembergischen Bank nicht mehr erstellt werden konnte und wir durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über die Höhe der Verbindlichkeit gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss ...

Grant Thornton GmbH WPG, München
Moneybox Deutschland GmbH, Augsburg
30.09.2007
30.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Die Werthaltigkeit der Darlehensforderungen gegen die deutsche Schwestergesellschaft Cardpoint GmbH in Höhe von T€ 4.258 konnte von der Gesellschaft nicht hinreichend nachgewiesen werden.
- Die Gesellschaft behandelte ihre Umsatzerlöse rückwirkend ab dem 01. Januar 2007 als umsatzsteuerfrei. Dies führte im Jahresabschluss zur Aktivierung eines Erstattungsanspruchs aus unterjährig bereits abgeführten Umsatzsteuern in Höhe von T€ 493. Die Finanzbehörde hat die Erstattung bisher nicht vorgenommen. Insoweit ist die Existenz der Forderung nicht nachgewiesen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Black & Decker GmbH, Idstein/Taunus
31.12.2005
31.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Im Wertansatz der Steuerrückstellung für die Geschäftsjahre ab 1999 ist das Risiko der steuerlichen Nichtanerkennung von umsatzabhängigen Aufwendungen einer Organgesellschaft in Höhe von insgesamt rd. 31 Mio. € als Betriebsausgaben für aus dem Ausland bezogene Leistungen auf Grundlage eines Nutzungsüberlassungs- und Dienstleistungsvertrages nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsführung hatte wegen entsprechender Feststellungen der steuerlichen Außenprüfung für die Geschäftsjahre 1994 bis 1998 ein internationales Verständigungsverfahren eingeleitet. Das Verständigungsverfahren wurde zwischenzeitlich abgeschlossen, eine schriftliche Bestätigung und abschließende Auswertung des Ergebnisses durch die Finanzbehörden liegt aber noch nicht vor. Bei der Bemessung der Steuerrückstellung für die Jahre 1994 bis 1998 in Höhe von 8,56 Mio. € wurden mögliche Steuerminderungen aufgrund des Verständigungsverfahrens daher noch nicht abgezogen.

Nach unserer Einschätzung kann eine teilweise Inanspruchnahme durch die Finanzverwaltung für die Geschäftsjahre ab 1999 trotz einer für die vorhergehenden Zeiträume möglichen Minderung derzeit nicht ausgeschlossen werden; eine abschließende Beurteilung ist aber gegenwärtig nicht möglich. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss in Bezug auf die Steuerrückstellungen und die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag gegebenenfalls hätte geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
MWG-Biotech AG, Ebersberg
31.12.2007
10.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH WPG, Köln
Carl Krafft & Söhne GmbH & Co. KG, Düren
31.12.2007
03.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft weist eine Position "Stille Beteiligung" in einem gesonderten Posten nach dem Eigenkapital und vor den Rückstellungen aus, obwohl die Stille Beteiligung handelsrechtlich als Verbindlichkeit auszuweisen ist.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg i. Br.
31.12.2005
04.12.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang

nach § 285 Nr. 16 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ... ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. April 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Kapitalrücklage, des Bilanzgewinns sowie der Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen.

Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2. Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
RPC Packaging Holdings (Deutschland) GmbH
31.03.2007
27.12.2007

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 314 Absatz 1 Nr. 6a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
ifm electronic GmbH, Essen
31.12.2006
29.01.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge des Geschäftsführer und die Gesamtbezüge der früheren Geschäftsführer des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Freiburg i. Breisgau
Vitra Holding GmbH, Weil am Rhein
31.12.2006
05.02.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Im Teilkonzernlagebericht sind der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken nicht vollständig dargestellt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Teilkonzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Avnet Holding Germany GmbH, Poing
30.06.2006
15.02.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Für die in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft Sunrise Logistics (Shanghai) Limited, Shanghai, China, lag auf den Einbeziehungszeitpunkt kein geprüfter Abschluss vor. Insofern konnten wir keine hinreichende Sicherheit über die Finanzinformationen dieser Gesellschaft und deren Auswirkung auf den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
ElectronicPartner Handel GmbH, Düsseldorf
31.12.2006
12.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Commerzial Treuhand GmbH WPG StBG, Bremerhaven
Seier GmbH, Dorum
31.12.2006
27.03.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Eine Aussage über die Werthaltigkeit der Posten "Anteile an verbundenen Unternehmen" und "Ausleihungen an verbundene Unternehmen" ist nicht abschließend möglich.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernjahresabschluss ...

WP StB Rosemarie Gergen, Flensburg
Hawesta-Feinkost Hans Westphal GmbH & Co KG, Lübeck-Schlutup
31.12.2006
03.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

DFP Dornbach, Feß & Porn GmbH WPG, Saarlouis
Dr. Arnold Schäfer GmbH, Saarbrücken
31.12.2006
04.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB sind die im Anhang geforderten Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung und des Beirats unterblieben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Day Germany Holdings GmbH, Kusterdingen
31.12.2006
07.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Day International (BRD) GmbH, Kusterdingen, in Höhe von EUR 310.189,99 (Vj. EUR 1.078.953,04) enthalten. Hinsichtlich des Umfangs, der Verrechnung in Höhe von EUR 768.763,05 gegen ungeklärte Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen im Jahr 2006 und der Bewertung der jeweils bilanzierten Verbindlichkeiten konnte uns die Gesellschaft keine hinreichenden Nachweise erbringen. Auch konnten wir durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über die bilanzierten Verbindlichkeiten gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Konzernabschluss ggf. hätte geändert werden müssen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Treucotax GmbH WPG StBG, Wiesbaden
Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG, Idstein
31.12.2006
11.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 285 Nr. 9 a i. V. mit § 314 Abs. 1 Nr. 6 a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Rauch GmbH & Co. KG, Freudenberg/Main
30.06.2007
08.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Satz 1 Nr. 6 a), b) und c) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans bzw. der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie die dieser Personengruppe vom Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen gewährten Kredite nicht angegeben.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
RPC Packaging Holdings (Deutschland) GmbH, Bremervörde
31.03.2008
08.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen § 314 Absatz 1 Nr. 6a HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer des Mutterunternehmens nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Leonberg
Hansa Metallwerke AG, Stuttgart
31.12.2007
20.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat mit Entscheidung vom 4. November 2004 Nachprüfungen gem. Art. 20 Abs. 4 KartellVO wegen des Verdachts der Beteiligung an kartellrechtswidrigen Absprachen eingeleitet und am 26. März 2007 Beschwerdepunkte an die Hansa Metallwerke Aktiengesellschaft und fünf Tochtergesellschaften versandt. Die mündliche Anhörung vor der Kommission hat vom 12. bis zum 14. November 2007 stattgefunden. Mit einer Entscheidung ist nach den vorläufigen Indikationen seitens der Kommission nicht vor dem zweiten Halbjahr des Jahres 2008 zu rechnen. Die Kommission kann nach Art. 23 Abs. 2 KartellVO bei Zuwiderhandlungen gegen das europäische Wettbewerbsrecht Geldbußen von bis zu 10 % des im vorausgegangenen Geschäftsjahr erzielten Gesamtumsatzes verhängen. Sowohl die beauftragten Rechtsanwälte als auch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft können die Größenordnung einer Geldbuße nicht abschätzen. Daher hat die Gesellschaft in diesem Zusammenhang weder Rückstellungen im Jahres- und Konzernabschluss gebildet noch die Wertansätze für die Beteiligungen an den in das Verfahren einbezogenen Tochtergesellschaften im Jahresabschluss korrigiert. Da bis zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung keine verwertbaren Arbeitsergebnisse von sachverständigen Dritten über die voraussichtliche Höhe eines Bußgeldes vorlagen und alternative Prüfungshandlungen nicht möglich waren, konnten wir keine hinreichende Sicherheit hinsichtlich des Nichtansatzes von Rückstellungen im Jahres- und Konzernabschluss sowie der Wertansätze für die Beteiligungen an den in das Verfahren einbezogenen Tochtergesellschaften im Jahresabschluss gewinnen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahres- und Konzernabschluss gegebenenfalls hätten geändert werden müssen.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss ...

Dr. von der Hardt & Partner WPG, Münster
Wilhelm Burg GmbH, Münster
30.09.2007
23.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der Anhang enthält nicht die Angaben gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Mit dieser Einschränkung vermittelt nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Rosenschon Stiefler Waha Partnerschaft WPG StBG, Bayreuth
tabacon Tabakwaren GmbH & Co. Holdinggesellschaft KG, Nürnberg
30.09.2007
03.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Obwohl vertraglich eine Teilnahme am Verlust ausgeschlossen ist, wird das im Vorjahr aufgenommene Genussrechtskapital entgegen HFA 1/1994 als Sonderposten nach dem Eigenkapital, statt als "Genussrechtskapital" unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, verweisen wir auf die Maßnahmen des Gesetzgebers zur Einschränkung des Tabakkonsums, die Risiken für die weitere Entwicklung der operativ tätigen Unternehmen und damit des Konzerns darstellen. Von den Auswirkungen dieser Veränderungen der Rahmenbedingungen und der Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen ist die weitere Entwicklung des Konzerns entscheidend abhängig.

3. Einschränkungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen gemäß § 315 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

Gräwe & Partner GmbH WPG StBG, Bremen
Frosta AG, Bremen
31.12.2006
03.01.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen IAS 14 wurde im Konzernanhang keine Segmentberichterstattung dargestellt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft AG, Bremen
31.12.2006
17.01.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Die Gesellschaft hat die Minderheitenanteile von EUR 184,7 Mio (i. Vj. EUR 161,0 Mio), bei denen es sich um Anteile von Kommanditisten handelt, als Eigenkapital ausgewiesen, obwohl diese Posten nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind. Korrespondierend wurde die auf diese Finanzinstrumente entfallende Vergütung von EUR 44,8 Mio (i. Vj. EUR 53,9 Mio) als Teil des Konzernjahresüberschusses und nicht als Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Gegenbauer Holding SA & Co. KG, Berlin
31.12.2006
04.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung, die sich ausschließlich auf den Ort des Ausweises des „Nettovermögens der Anteilseigner“ und deren Ergebnisanteile bezieht, zu keinen Einwendungen geführt: Die Gesellschaft hat das „Nettovermögen der

Anteilseigner“ mit den identischen Unterpositionen und Beträgen nicht unterhalb der Position „Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen“ der IFRS-Konzernbilanz ausgewiesen, obwohl das „Nettovermögen der Anteilseigner“ gemäß IAS 32.18b (rev. 2003) Fremdkapitalcharakter hat. Als Folge dessen ist der Betrag des Konzernjahresüberschusses in der IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht als Aufwand im Finanzergebnis ausgewiesen worden, obwohl er gemäß IAS 32.35 (rev. 2003) Finanzierungsaufwand darstellt. Bei einer Erfassung im Finanzergebnis wäre das Konzernergebnis mit Null auszuweisen gewesen.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Vom Hau - Treuhand GmbH WPG, München
Sportwetten.de AG, Hamburg
31.12.2006
15.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit der Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Werthaltigkeit der im Konzernabschluss aktivierten Firmenwerte in Höhe von T€ 1.507 konnte aufgrund der eingereichten Unterlagen nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Düsseldorf
Jagenberg AG, Krefeld
31.12.2007
22.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Mannheim
E. Merck OHG, Darmstadt
31.12.2007
23.04.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen IAS 32.18 (b) sind die auf die Gesellschafter der E. Merck OHG entfallenden Kapitalanteile nicht im Fremdkapital, sondern entsprechend der handelsrechtlichen Regelungen

im Eigenkapital ausgewiesen; korrespondierend wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung der darauf entfallende Ergebnisanteil nicht als Finanzierungsaufwand erfasst. Des Weiteren wurden im Anhang entgegen IAS 24.16 und § 314 Abs.1 Nr. 6 a und b HGB i. V. m. § 315a Abs. 1 HGB die Organbezüge nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
Bremer Woll-Kämmerei AG, Bremen
31.12.2006
20.05.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen § 315a i. V. m. § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) Satz 5 HGB wurden im Konzernanhang die Bezüge der einzelnen Vorstandmitglieder nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
PA Power Automation AG, Pleidelsheim
31.12.2006
28.05.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben. Daher fehlen die vorgeschriebenen Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 8 HGB im Anhang. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im zusammengefassten Lagebericht dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass, bedingt durch einen sehr knappen Liquiditätsspielraum, die Zahlungsfähigkeit der PA GmbH und das Vermeiden einer insolvenzrechtlichen Überschuldung dieser für den Konzern wesentlichen Gesellschaft kurz- und mittelfristig sowohl vom Erreichen der im Finanzplan prognostizierten Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung, von der weiteren Durchsetzung von für die PA GmbH günstigen Zahlungszielen als auch von der Einhaltung der getroffenen Stundungsvereinbarungen abhängig ist.

Bayerische Treuhand AG WPG StBG, München
Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, München
30.09.2007
06.06.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Die Beteiligung an der Dinkelacker AG wurde im Konzernabschluss zum 30. September 2005 at equity einbezogen. Zum 28. März 2006 wurde der bis dahin zwischen Herrn Wolfgang Dinkelacker und der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA bestehende Entherrschungsvertrag aufgehoben mit der Folge, dass die Dinkelacker AG zu diesem Zeitpunkt im Wege der Vollkonsolidierung einzubeziehen ist. Dabei wurden auch die Tochtergesellschaften der Dinkelacker AG im Wege der Vollkonsolidierung bzw. nach der Equity-Methode erstmals mit einbezogen. Entgegen IFRS 3.58 wurde hierbei keine erneute Kaufpreisallokation vorgenommen, sondern die beizulegenden Zeitwerte wurden aus der Equity-Bilanzierung fortgeführt. Dadurch sind insbesondere die langfristigen Vermögenswerte um rd. 43 Mio. € zu niedrig ausgewiesen. Als Gegenposten auf der Passivseite wären im Wesentlichen passive latente Steuern (langfristige Schulden) sowie die Neubewertungsrücklage (Eigenkapital) zu berücksichtigen gewesen. Die Ergebnisauswirkung auf Grund der Mehrabschreibung infolge der Kaufpreisallokation, vermindert um eine entsprechende Auflösung der passiven latenten Steuern, kann mangels Nachweisen hinsichtlich der Zuordnung der stillen Reserven auf abnutzbare und nicht abnutzbare Vermögenswerte nicht ermittelt werden. Die gewählte Bilanzierungsmethode wurde im Berichtsjahr fortgeführt.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

Treuhand- und Revisions AG Niederrhein WPG StBG, Krefeld
INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach
31.12.2007
04.07.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft im Anhang zum Konzernabschluss (Aufstellung des Anteilsbesitzes) für die Unternehmen, von denen sie mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres nicht angegeben. Diese Angabe nach § 313 Abs. 2 Nr. 4 HGB ist wegen der Nichtanwendbarkeit der Schutzklausel nach § 313 Abs. 3 HGB verpflichtend. Außerdem sind die Angaben gemäß IFRS 3.67 d, f, h und i sowie 3.70 b für Unternehmenszusammenschlüsse (insbesondere Angaben zu Kaufpreisen, Geschäftswerten und Ergebnissen von erworbenen Unternehmen) im Anhang zum Konzernabschluss nicht enthalten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Karl Berg GmbH WPG, Düsseldorf
Lenze AG, Aerzen
30.04.2008
14.07.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Entgegen IAS 24 werden im Anhang die Gesamtbezüge und die daraus resultierenden Verpflichtungen gegenüber ehemaligen und jetzigen Organmitgliedern nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Gräwe & Partner GmbH WPG StBG, Bremen
Frosta AG, Bremen
31.12.2007
21.07.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Entgegen IAS 14 wurde im Konzernanhang keine Segmentberichterstattung dargestellt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Bremen
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - AG von 1877 - , Bremen
31.12.2007
12.08.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:
Die Gesellschaft hat die Minderheitenanteile von EUR 305,3 Mio (i. Vj. EUR 185,8 Mio), bei denen es sich um Anteile von Kommanditisten handelt, als Eigenkapital ausgewiesen, obwohl diese Posten nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind. Korrespondierend wurde die auf diese Finanzinstrumente entfallende Vergütung von EUR 65,6 Mio (i. Vj. EUR 44,8 Mio) als Teil des Konzernjahresüberschusses und nicht als Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

Mit dieser Einschränkung entspricht der Konzernabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
GeneScan Europe AG, Freiburg i. Breisgau
31.12.2006
15.08.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 314 Nr. 8 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Dr. Breidenbach und Partner GmbH & Co. KG WPG StBG, Wuppertal

GESCO AG, Wuppertal

31.03.2008

12.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen IFRS 3.66 - 73 und IAS 7.40 sind im Anhang die Angaben zu Unternehmenserwerben (insbesondere die Angabe von Kaufpreisen und Ergebnissen der erworbenen Unternehmen) nicht enthalten.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg

GeneScan Europe AG, Freiburg

31.12.2007

17.09.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 314 Nr. 8 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH WPG StBG, Düsseldorf

a.i.s. AG, Köln

31.12.2006

21.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Bei Teilen der ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände hinsichtlich Umsatzsteuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 69,5 ist nicht hinreichend nachgewiesen, ob

diese von der Finanzverwaltung anerkannt werden, da die Gesellschaft bisher keine entsprechenden Steuererklärungen für die Jahre 2004 bis 2006 abgegeben hat. Entgegen § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat keine Entsprechenserklärung (Erklärung zum Corporate Governance Kodex) abgegeben. Eine entsprechende Anhangsangabe nach § 285 Nr. 16 HGB fehlt.

Mit diesen Einschränkungen entspricht nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Konzernabschluss ...

mercurius GmbH WPG, Lübeck
cash.medien AG, Hamburg
31.12.2007
27.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- Die ausgewiesenen Firmenwerte beinhalten den Goodwill an der Cash-TV GmbH, Hamburg, in Höhe von 126 TEUR. Der Wertansatz konnte nicht nachgewiesen werden.
- Entgegen IAS 12.15 hat der Konzern keine Berechnung latenter Steuern, die sich nach dem temporary-Konzept ergeben können, vorgenommen. Wir können die Auswirkungen auf das Eigenkapital nicht abschließend beurteilen.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne den Bestätigungsvermerk weiter einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass der Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt wurde, obwohl der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der Verluste der letzten Jahre, der angespannten Liquidität sowie der buchmäßigen Überschuldung bedroht ist.

Wir haben die Gesellschaft darauf hingewiesen, dass sowohl die Bilanzierung unter dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung wie auch die laufende Liquiditätssituation und die sich daraus ergebenden möglichen insolvenzrechtlichen Folgen laufend und zeitnah zu prüfen sind.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
MWG-Biotech AG, Ebersberg
31.12.2005
27.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 314 Nr. 8 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten „Bestand an liquiden Mitteln“, „Interne und Externe Risiken“ und „Ausblick 2006“ ausgeführt, dass die Liquidität des Konzerns bedroht ist und deren Sicherstellung insbesondere von der Wandlung der Schuldverschreibung oder andernfalls von der Ausübung der Kaufoption hinsichtlich des outgesourcten Bereiches Genomic Information abhängt. Darüber hinaus ist dort ausgeführt, dass die Erreichung eines positiven Nettoergebnisses in der Gruppe in 2006 sowohl zur Wahrung der Liquidität des Konzerns als auch zur Vermeidung einer Überschuldungssituation bei der Muttergesellschaft notwendig ist. Daneben wird im Abschnitt ‚interne und Externe Risiken‘ darauf verwiesen, dass zurzeit ein Sanierungsplan bei der US-Tochtergesellschaft umgesetzt wird. Bei fehlendem Sanierungserfolg besteht das Risiko der Bildung weiterer Wertberichtigungen im Einzelabschluss, so dass das Eigenkapital der Muttergesellschaft vollständig aufgezehrt werden kann.

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
MWG-Biotech AG, Ebersberg
31.12.2006
27.10.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 314 Nr. 8 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

MDS Möhrle GmbH WPG, Hamburg
MWG-Biotech AG, Ebersberg
31.12.2007
10.11.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 161 AktG wurde bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks keine Entsprechenserklärung abgegeben. Daher fehlt die vorgeschriebene Angabe im Anhang nach § 314 Nr. 8 i. V. m. § 315 a Abs. 1 HGB.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss ...

Teil 2: Zusammenstellung der ergänzten Bestätigungsvermerke

Vorbemerkung

Diese Auflistung der Bestätigungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über mit einem Hinweis oder einer Bedingung versehene Bestätigungsvermerke zu verschaffen. Eine qualitative Wertung der Bestätigungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Bestätigungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im Nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Bestätigungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Bei den aufgeführten Bestätigungsvermerken wird nur derjenige Teil des Bestätigungsvermerks zitiert, in dem der Wortlaut der Ergänzung enthalten ist. Da die Abfassungen der Bestätigungsvermerke fast ausnahmslos auf den Musterformulierungsvorschlägen des IDW beruhen, hätte die Aufnahme der vollständigen Wortlaute keinen zusätzlichen Informationsgewinn gebracht.

Nicht aufgeführt werden Bestätigungsvermerke mit Zusätzen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in den Wortlaut des Bestätigungsvermerks aufzunehmen sind (Krankenhäuser, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften).

1. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger
veröffentlichten Jahresabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Systems AG, Dortmund
31.12.2006
22.10.2007

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzung der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offengelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

Bansbach Schübel Brösztl & Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Geb. Conzelmann GmbH & Co. KG, Albstadt Tailfingen
31.12.2006
28.12.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass unter der bestehenden geringen Liquiditätsausstattung der Gesellschaft bestandsgefährdende Tatsachen eintreten können.

WP StB Klaus Müller-Klaas, Frankfurt a. M.
ZEBCO Sports Europe GmbH, Tostedt
30.09.2006
04.12.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne meine Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Werthaltigkeit der Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von € 2.138.435,43 nur dann gegeben ist, wenn aus den bereits eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen in England und Frankreich die ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 geplanten positiven Ergebnisse realisiert werden.

vBP StB Hermann Schöllhammer, München
REKA Kartonagen Schröder GmbH, Unterschleißheim
31.12.2006
17.12.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass trotz des in der Bilanz ausgewiesenen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags aufgrund der stillen Reserven im Anlagevermögen eine Überschuldung im Rechtssinne nicht besteht. Nach ihrer Unternehmensplanung erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2007 ein positives Jahresergebnis und eine stets ausreichende Liquidität zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen. Wesentliche Voraussetzungen dafür sind die Erzielung verbesserter Preise für die Produkte der Gesellschaft und ein spürbares Nachlassen der Kostensteigerungen, insbesondere bei den Papierrohstoffen.

Rödl & Partner GmbH WPG, Nürnberg
GHP Dialog Services GmbH, Bamberg
31.12.2006
17.12.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in den Abschnitten 2.1 und 4. des Lageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 bilanziell überschuldet ist und dass die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft unter Berücksichtigung der von der GHP Holding GmbH abgegebenen Rangrücktrittserklärung bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 von der Prämisse der Unternehmensfortführung ausgegangen sind.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Chemnitz
Hörmann-Rawema GmbH, Chemnitz
31.12.2006
28.12.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "6. Bestandsgefährdende Risiken" ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Abschlussstichtag einen "Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" in Höhe von EUR 4.483.674,07 ausweist. Außerdem besteht eine angespannte Liquiditätssituation. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung haben der Gesellschafter sowie ein verbundenes Unternehmen Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 4.028.629,42 abgegeben. Darüber hinaus besteht eine Patronatserklärung des Gesellschafters zugunsten der Gesellschaft gegenüber einem Gläubiger der Gesellschaft in Höhe von EUR 516.634,47.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
HUWIL-Werke GmbH, Ruppichteroth
31.12.2006
02.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung“ hin. Dort ist ausgeführt, dass die Berechnung der Steuerrückstellung unter der Annahme erfolgte, dass die bisher mit Schreiben vom 14. September 2006 des Finanzamtes Siegburg mit dem Ziel des späteren Erlasses gestundete Steuer auf den Sanierungsgewinn aus der Insolvenzscheidung bei Veranlagung endgültig erlassen wird.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Leipzig
Thüringer Hygiene Papier GmbH, Wernshausen
31.12.2006
02.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Maßnahmen zur Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit/Chancen und Risiken/Ausblick ausgeführt, dass eine Änderung der Finanzierungsstruktur erforderlich ist, um die Liquidität der Gesellschaft zu sichern. Verhandlungen über die drohende Rückzahlung von Fördermitteln und ein Schiedsgerichtsverfahren über die Papiermaschine sind im Ausgang ungewiss und noch nicht abgeschlossen. Der Erfolg der eingeleiteten Verhandlungen mit Finanzierungsstruktur wird die Zukunft des Unternehmens bestimmen.

Commerzial Treuhand GmbH WPG StBG, Leipzig
LINTEC Information Technologies AG, Taucha
31.12.2006
02.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die für die Jahre 2007 bis 2009 gesetzten Planungsziele in wesentlichen Bereichen nicht erreicht werden.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
GHP Card Systems GmbH, Bamberg
31.12.2006
02.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in Abschnitt 4.2 des Lageberichtes hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 bilanziell überschuldet ist und dass die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft unter Berücksichtigung der von der GHP Holding GmbH abgegebenen Rangrücktrittserklärung bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 von der Prämisse der Unternehmensfortführung ausgegangen sind.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Zimbo Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co. KG, Bochum
31.12.2006
03.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft zur Liquidität im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 5 „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ unter d) „Finanzielle Risiken“ aufgeführt, dass vor dem Hintergrund der Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmensgruppe mit den finanzierenden Banken ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Ertrags- und Finanzlage der Unternehmensgruppe gemeinsam verabschiedet wurde, auf dessen Basis sich die Banken bereit erklärten, die zur Verfügung gestellten Finanzmittel bis zum Ablauf des Jahres 2007 weiterhin zur Verfügung zu stellen. Bei dem heutigen Umsetzungsstand dieser Maßnahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Banken auch in 2007 ihre Finanzierungszusagen aufrechterhalten. Die Weiterführung der Finanzierung über 2007 hinaus hängt wesentlich von der beabsichtigten Verbreiterung und Stärkung der Kapitalbasis ab. Nach derzeitigem Stand der vorstehenden Maßnahmen ist die Geschäftsführung zuversichtlich, die notwendige Kapitalverstärkung in 2007 erfolgreich umzusetzen. Auf dieser Basis ist die Geschäftsführung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Sollte der Fall eintreten, dass die eingeleiteten Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, sind mittelfristig existenzgefährdende Risiken für das Unternehmen nicht auszuschließen.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster
Städt. Kliniken Bielefeld gGmbH, Bielefeld
31.12.2006
03.01.2008

... von der Lage der Kliniken und der Krankenhausträgersgesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens und der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 25 KHG NRW hat zu keinen Einwendungen geführt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind gekennzeichnet durch eine rechnerische Überschuldung und einen Jahresfehlbetrag, bedingt durch den Austritt aus der VBL, von Tsd. € 57.917.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der zum Bilanzstichtag eingetretenen buchmäßigen Überschuldung bedroht ist. Die insolvenzrechtlichen Folgen der buchmäßigen Überschuldung wurden durch die Vereinbarung von Rangrücktritten hinsichtlich eines gewährten Gesellschafterdarlehens sowie eines Bankdarlehens abgewendet. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei der Gesellschaft ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen im operativen Bereich weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung der

Gesellschaft auskömmliche Ertragslagen in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Dresden
Dresdner Factoring AG, Dresden
31.12.2006
03.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 02. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Lageberichtes um die Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Düsseldorf
Battenfeld GmbH, Meinerzhagen
31.12.2006
03.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Gesellschafter beschlossen hat, den Produktionsstandort Meinerzhagen zu schließen. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht nach Verschmelzung zum 1. Januar 2006 aus Beratungs- und Dienstleistungen und aus der Abwicklung des eingestellten Produktionsbereichs.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
Herkommer & Bangarter Vertriebs GmbH, Neuenburg am Rhein
31.12.2006
07.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter D. 2 dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 aufgrund des Vorjahresverlustes bilanziell überschuldet ist und dass die Brenntag Holding GmbH zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Folgen aus der Überschuldung den Rangrücktritt über bestehende Darlehensforderungen in Höhe von T€2.500 erklärt hat. Der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der Verlängerung der bis zum 31. Dezember 2008 eingeräumten Kreditlinie und der formal kurzfristig gewährten Darlehen durch die Brenntag Holding GmbH abhängig.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
MindMatics Aktiengesellschaft, München
31.12.2006
11.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellte Überleitung der Bruttoumsatzerlöse zu den Nettoumsatzerlösen der Premium-Dienste von der Gesellschaft gewählt wurde, da zum jetzigen Zeitpunkt keine einheitliche Kommentierung zur Bilanzierung der Premium-Dienst-Umsatzerlöse vorliegt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
Petri-DN GmbH Inflator Systems, Fürth
31.03.2005
14.1.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt D. "Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. März 2005 bilanziell überschuldet ist. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung wurde mit der Mehrheitsgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, eine Rangrücktrittsvereinbarung über Forderungen gegen die Gesellschaft in Höhe von TEUR 28.600 vereinbart. Weiterhin stellt die Hauptgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, mittels einer harten Patronatserklärung, die Zahlungsfähigkeit der Petri-DN sicher und verhindert eine insolvenzrechtliche Überschuldung. Die Geschäftsführung führt ferner aus, dass die Gesellschaft zur Absicherung ihrer Zahlungsfähigkeit auf die Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin Takata-Petri AG, Aschaffenburg, angewiesen ist. Ferner weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin, wonach der operative Geschäftsbetrieb im Dezember 2007 eingestellt werden soll und dementsprechend der Jahresabschluss unter Abkehr vom Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt wurde.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Düsseldorf
Klinikum Duisburg gGmbH, Duisburg
31.12.2005
15.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir weisen darauf hin, dass die Jahresergebnisse in den nächsten 11 Jahren aufgrund der Überleitung der Altersversorgung der Mitarbeiter/-innen von der Zusatzversorgungskasse der Stadt Duisburg zur Rheinischen Zusatzversorgungskasse Köln durch besondere Umlagen und darauf entfallende Lohnsteuer mit insgesamt € 9,99 Mio belastet sein werden.

Heydt Krieg & Partner WPG StBG, Darmstadt
R-Biopharm AG, Darmstadt
31.12.2006
15.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 26. April 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich insbesondere auf die Anhangangaben zu einem befreienden Konzernabschluss bezieht. Auf die Darstellung der Änderung im Anhang des Jahresabschlusses (Tz. E, Nr. 6) wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
TX Logistik AG, Bad Honnef
31.12.2005
15.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt 9 ausgeführt, dass bei der TX Logistik AG voraussichtlich weitere Verluste in einer Höhe von ca. Mio. EUR 4,0 und im Konzern von ca. Mio. EUR 3,2 bis zur Erreichung der Gewinnschwelle zu erwarten sind. Im Hinblick auf die für diesen Fall von den Gesellschaftern vorgesehenen Maßnahmen (zusagte Darlehen und Rangrücktrittsvereinbarungen) wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Da sich die Gesellschaft und der Konzern in einer Verlustsituation befinden und das Erreichen der Gewinnschwelle nach derzeitiger Planung frühestens ab dem Geschäftsjahr 2007 absehbar ist, sind die Gesellschaft und der Konzern zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Pfister Waagen Bilanciai GmbH, Affing
31.12.2006
17.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der fortdauernden Finanzierung durch den Gesellschafter zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit abhängt. Wir weisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Lagebericht hin.

Deutsche Baurevision AG WPG, München
H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 10 GmbH & Co. KG, München
31.12.2006
18.01.2008

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 in der von uns am 27. Juni 2006 bestätigten Form festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ...

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
HSV-Stadion HSV-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Hamburg
30.06.2007
22.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 'Vermögens- und Finanzlage' im Lagebericht hin. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum Bilanzstichtag bilanziell überschuldet ist. Nach Auffassung der Geschäftsführung liegt jedoch keine Überschuldung im Sinne des § 19 InsO vor, da der Sonderposten für Investitionszuschüsse von TEUR 10.266 nach Abzug einer latenten Ertragsteuerbelastung anteilig dem Eigenkapital zugerechnet werden kann, sowie im Bilanzansatz des Stadions und der dazugehörigen Anlagen, dessen Buchwert zum Abschlussstichtag EUR 65,1 Mio. beträgt, in ausreichendem Umfang stille Reserven bestehen.

GENO GmbH WPG StBG, Kassel
Glinicke GmbH, Bielefeld
31.12.2006
22.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft dann nicht gefährdet ist, wenn die Wehmeier & Castrup Verwaltungs GmbH & Co. KG weiterhin in die Lage versetzt wird, ihren Verpflichtungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Glinicke GmbH nachzukommen.

mercurius GmbH WPG, Lübeck
Stolze AG, Lübeck
31.12.2006
23.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „2. Die Ertragsentwicklung 2006 und die Einflussfaktoren“ ausgeführt, dass aus der Realisierung eines Großprojektes ein Verlust in einer Bandbreite von 200 TEUR bis 600 TEUR droht, wovon im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 200 TEUR ertragswirksam berücksichtigt worden sind.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH WPG StBG, Hamburg
EMPRISE AG, Hamburg
31.12.2006
23.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom Eintreten der Annahmen zur Planung und damit verbunden von den Mittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit, der Erfüllung der prognostizierten Umsätze bei den Tochtergesellschaften, der Gewinnung von Neukunden sowie der Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung einschließlich weiterer Maßnahmen im Rahmen des Restrukturierungskonzeptes abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank AG, Düsseldorf
31.12.2006
30.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. April 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Rückstellungen, des Eigenkapitals sowie der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und des Jahresüberschusses bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 2, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt."

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
BFL Leasing GmbH, Eschborn
31.12.2006
04.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. Februar 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Gegenstände des Leasingvermögens und für Mietkaufgegenstände und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WESTAUDIT AG WPG, Bad Oeynhausen
Fennel Technologies AG, Löhne
31.12.2006
05.02.2008

... eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass bei einer nicht erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen und dem Verfehlen der geplanten Ergebnisse weitere Maßnahmen erforderlich werden können um den Bestand des Unternehmens nicht zu gefährden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss ...

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Geriatric Klinik Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG, Rosenheim
31.12.2006
06.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass das Risiko der Fördermittelrückzahlungsansprüche des Freistaates Bayern zurzeit nicht abschließend beurteilt werden kann. Die Gesellschaft hat Rückstellungen in Höhe des vom Freistaat Bayern abgelehnten Vergleichs in Höhe von EUR 2,5 Mio. (einschließlich Zinsen) zurückgestellt. Dies führt zur bilanziellen Überschuldung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 in Höhe von TEUR 724. Der Anspruch des Freistaates Bayern wird seitens der Gesellschaft bestritten. Eine Insolvenzreife der Gesellschaft liegt nicht vor, bis über die Ansprüche nach Grund und Höhe rechtskräftig entschieden ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
BFL Leasing Einkaufs-GmbH, Eschborn
31.12.2005
11.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Februar 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Gegenstände des Leasingvermögens und für Mietkaufgegenstände und des aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
PSI Information Management GmbH
31.12.2006
11.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt "2.3 Vermögenslage und 3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung" im Lagebericht hin. Danach ist die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft durch Rangrücktrittserklärungen der alleinigen Gesellschafterin PSI AG und deren 100%igen Tochtergesellschaft PSI Business Technology for Industries GmbH beseitigt. Weiterhin ist die Fortführung der Gesellschaft davon abhängig, dass die geplante der Verschmelzung der PSI Business Technology for Industries GmbH auf die PSI Information Management GmbH umgesetzt werden kann.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
BFL Leasing GmbH, Eschborn
31.12.2005
11.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Februar 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Gegenstände des Leasingvermögens und für Mietkaufgegenstände, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR-Leasing AG, Eschborn
31.12.2006
12.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. Februar 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR medico Leasing Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin
31.12.2005
13.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 10. Februar 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
Agfa Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH & Cie. KG, Leverkusen
31.12.2005
14.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in Abschnitt 3.2 des Lageberichts hin. Dort ist dargestellt, dass die Auswirkungen der Insolvenzen der AgfaPhoto GmbH und der AgfaPhoto Germany GmbH eingeschätzt wurden. Aus diesem Sachverhalt kann bei unerwarteten Ereignissen weiterer Aufwand resultieren.

WP StB Christian Ax, Berlin
wallstreet:online capital AG, Berlin
31.12.2006
15.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf bestandsgefährdende Risiken bei der Gesellschaft hin. Im Lagebericht ist unter dem Abschnitt "Wesentliche Risiken und Chancen" ausgeführt, dass die Gesellschaft der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zugeordnet ist und im Zusammenhang mit dem Schadensfall bei der Phoenix Kapitaldienst GmbH, Frankfurt am Main, eventuell mit einem Sonderbeitrag zu rechnen ist. Ob, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe ein solcher Sonderbeitrag erhoben wird und welcher anteilige Aufwand hieraus für die Gesellschaft entsteht, ist derzeit nach den letzten Informationen der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen nicht abschätzbar.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR-Leasing AG, Eschborn
31.12.2005
15.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. Februar 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen, der sonstigen betrieblichen Erträge, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR-Leasing AG, Eschborn
31.12.2004
18.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Teilkonzerns und stellt Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Februar 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen im ursprünglichen Jahresabschluss bezüglich des Leasingvermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie auf die Änderungen des mit dem Teilkonzernanhang zusammengefasste Anhangs bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten mit dem Teilkonzernanhang zusammengefassten Anhang, Anlage 1.6, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR medico Leasing Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin
31.12.2006
18.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 09. Februar 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der sonstigen Rückstellungen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Kassel
Centrosolar Group AG, München
31.12.2006
20.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 21. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung vom 30. August 2007, die sich auf die Änderung der Anteile an verbundenen Unternehmen und die entsprechenden Änderung der Kapitalrücklage bezog. Der geänderte Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WWS Wirtz, Walter Schmitz GmbH WPG StBG, Nettetal
Berten GmbH & Co. KG, Nettetal
31.12.2006
22.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Firma A.H.S. Leasing Corporation Ltd. die Gesellschaft auf Zahlung von T€ 288 in Anspruch nimmt. Dem Rechtsstreit liegt im Wesentlichen die der Gesellschaft durch die BMW AG erteilte Weisung vom 22.4.2005 zugrunde, in der die Zustimmung zur Lieferung der bestellten Fahrzeuge unter Hinweis auf die fehlende autorisierte Wiederverkäuferschaft untersagt worden ist. Nach der Auskunft der Rechtsanwälte der Gesellschaft vertritt die BMW AG die Überzeugung, den Rechtsstreit mit Erfolg beenden zu können und wird deshalb dem Rechtsstreit nach Streitverkündung auf Seiten der Gesellschaft beitreten. Dementsprechend wurden keine Rückstellungen für den Rechtsstreit gebildet.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR-Leasing Einkaufs-GmbH, Eschborn
31.12.2006
22.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 15. Februar 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände und der auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR-Leasing Einkaufs-GmbH, Eschborn
31.12.2005
25.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. Februar 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Leasingvermögens, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände und der auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführten Gewinne bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage 1.4, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Norman Baas, Pirmasens
Josef Seibel Schuhfabrik GmbH, Hauenstein
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen am 20. Juni 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Prüfung der geänderten Posten „Sonstige Vermögensgegenstände, Abgrenzung latenter Steuern, Jahresüberschuss, Steuerrückstellungen, Sonstige Rückstellungen, Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“, den geänderten Anhang und den geänderten Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Sauerland Rybka und Partner WPG StBG, Köln
Sonnina Süßwaren GmbH, Dortmund
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags von dem Fortbestand des Alleingeschafters van Netten GmbH, Dortmund, abhängig ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Köln
Johanniter-Krankenhaus Bramsche gGmbH, Bramsche
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Gesellschaft mit der derzeitigen Kapitalausstattung und Liquiditätsunterstützung nicht nachhaltig zu führen ist. Die Gesellschaft ist - wie bisher - auch zukünftig auf die Unterstützung der Gesellschafter angewiesen. Die Gesellschafter haben für ihren Forderungsbestand zum 31. Dezember 2006 in Höhe von TEUR 1.218,9 am 16. März 2007 den Rangrücktritt erklärt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Grupo Antolin Autoform GmbH & Co. KG, Elsendorf
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt C des Lageberichts hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist und weiterhin von der Unterstützung durch andere Konzerngesellschaften, insbesondere von der GRUPO ANTOLIN-IRAUSA S.A., Burgos, Spanien, abhängig ist. Die GRUPO ANTOLIN-IRAUSA S.A. hat zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Überschuldung hinsichtlich ihrer Forderungen gegen die Gesellschaft eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von EUR 11.441.331,94 abgegeben.

LKC TREUBEG mbH WPG, München
Der Jägerwinkel Privatlinik GmbH, Bad Wiessee
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die zum Abschlussstichtag bestehende bilanzielle Überschuldung ausschließlich aus der steuerlich motivierten Bildung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil resultiert.

FIDES Treuhandgesellschaft KG WPG StBG, Bremen
Bremer Bäder GmbH, Bremen
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in Abschnitt 3. aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft vom Umfang und Fortschritt der im Rahmen des von der Stadtgemeinde Bremen beschlossenen

"Bäderkonzepts" geplanten und in der Umsetzung befindlichen Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie deren Finanzierung durch öffentliche Zuschüsse, aber auch von der weiteren Unterstützung des laufenden Betriebes der Bäder durch Betriebskostenzuschüsse abhängt.

WP RA Dr. Eckard Stehmann, Eschenburg
Autohaus Beil GmbH, Frankenberg
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter Ziffer 7 ausgeführt, dass sich die Gesellschaft wegen nicht in ausreichender Höhe bestehender Kontokorrentkreditlinien in einer finanziellen Engpasssituation befindet und ohne nachhaltige Verbesserung der Ertragssituation und einer daraus resultierenden höheren Eigenkapitalquote der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein könnte.

WP StB Eckhard Lehmann, Neuss
WP StB Robert Rath, Neuss
Scheider GmbH & Co. KG, Remscheid
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, wie im Lagebericht in Punkt E. dargestellt, gefährdet wird.

WP StB Rolf Thesing, Aachen
GIF Gesellschaft für Industrieforschung mbH, Alsdorf
31.12.2006
04.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung in der Risikoberichterstattung des Lageberichts zur Finanzanlage GAT GmbH hin.

Rölfs WP Partner AG WPG, München
von der Heydt Kersten GmbH & Co. KG, München
31.12.2006
07.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin: "Der Geschäftsplan der Bank sieht für die kommenden Jahre weitere Anlaufverluste vor, die das aktuelle Eigenkapital der Bank übersteigen können. Der Bestand des Bankhauses hängt daher von Eigenkapitalzuführungen bzw. Zuschüssen der Eigentümer ab."

Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften ist die Gesellschaft unter anderem verpflichtet, bestimmte Eigenkapitalgrenzen einzuhalten. Die Gesellschafter des Bankhauses haben rechtsunverbindlich ihre weitere finanzielle Unterstützung zugesagt. Auf den im Fall einer Beendigung dieser Unterstützung, für die derzeit keine Anhaltspunkte bestehen, möglichen unverzüglichen Entzug der Erlaubnis zum Betreiben der Bankgeschäfte und die damit verbundene Einstellung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft weisen wir hin.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
WILEX AG, München
30.11.2007
10.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt "Risiko- und Chancenbericht", Unterabschnitt "Gesamtbeurteilung der Risikolage" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft mittel- bzw. langfristig gefährdet ist, falls entgegen der Planung keine ausreichenden Kapitalzuflüsse durch den Abschluss von Partnerschaften oder Kooperationen generiert werden.

WP StB Dr. David Altmeier, Saarbrücken
Vermögensanlage AltBayern AG, Regensburg
31.12.2006
14.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteile ich aufgrund meiner pflichtgemäßen, am 27. Juni 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und meiner Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil sowie die hierdurch ausgelöste Änderung verschiedener Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt A. III wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Rhein-Ruhr AG, Essen
31.12.2006
17.03.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom

Mutterunternehmen aufgestellten und offen gelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
Sunline AG, Fürth
31.12.2006
18.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht unter Punkt 3.4 "Finanz- und Vermögenslage" hin. Dort wird ausgeführt, dass durch die getätigten Vorleistungen im In- und Ausland und den hohen Lagerbestand die Liquiditätssituation angespannt ist, da die Linien der Banken weitestgehend ausgeschöpft sind. Aufgrund der vorliegenden Ertrags- und Liquiditätsplanung geht der Vorstand davon aus, dass sich die Ertrags- und Liquiditätslage nachhaltig verbessern wird. Zudem geht der Vorstand davon aus, dass die bestehenden Banklinien aufrechterhalten werden und dass sich durch die Aufnahme einer weiteren Bankverbindung und diverse Projektfinanzierungen die Liquiditätslage nachhaltig verbessern wird.

Ernst & Young AG WPG StBG, Mannheim
ComBOTS AG, Karlsruhe
31.12.2007
28.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund eines Beschlusses von Vorstand und Aufsichtsrat vom 27. Dezember 2007 insgesamt 17 Millionen Stück der von der ComBOTS AG bisher gehaltenen insgesamt 23,2 Millionen Aktien der United Internet AG, Montabaur, auf die ComBOTS International GmbH, Karlsruhe, eine Tochtergesellschaft im alleinigen Anteilsbesitz der ComBOTS AG, im Wege einer Sacheinlage als freiwillige Zuzahlung in die Kapitalrücklage übertragen wurden. Diese Sacheinlage wurde korrespondierend zum Wertansatz der Wertpapiere bei der ComBOTS International GmbH unter Berücksichtigung der Volatilität der Aktien zur Vorwegnahme künftig möglicher Wertschwankungen mit € 178,5 Mio. (€ 10,50 je Aktie) bewertet, was zu einer entsprechenden Erhöhung des Buchwerts der Anteile an der ComBOTS International GmbH im Jahresabschluss der ComBOTS AG führte. Bei einem Buchwert der übertragenen Aktien von insgesamt € 113,0 Mio. ergab sich aus dem Abgang der Wertpapiere des Anlagevermögens ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von € 65,5 Mio. für die ComBOTS AG.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
Pensionskasse der Genossenschaftsorganisation in Bayern VVaG, München
31.12.2006
07.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht unter Abschnitt "versicherungstechnische Risiken" hin. Dort wird im Kern ausgeführt, dass durch die gestiegene Lebenserwartung in den kommenden Jahren voraussichtlich eine Verstärkung der Deckungsrückstellung in Höhe von rd. 6,75 Mio. € erforderlich sein wird und diese in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in einem Zeitraum von acht Geschäftsjahren gebildet werden kann. Für die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen könnte im Bedarfsfall die Aufnahme von nachrangigen Darlehen erforderlich werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
GoYellow Media AG, München
31.12.2007
09.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten 'Risikobericht' und 'Finanzlage' des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass Tochtergesellschaften der GoYellow Media AG teilweise auf die rechtsverbindlich zugesagte finanzielle Unterstützung der Gesellschaft angewiesen sind. Bei einer nicht nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage der Tochtergesellschaften könnte mittelfristig eine Überschuldung und/oder Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft im insolvenzrechtlichen Sinne entstehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen
30.06.2007
09.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 7. Risikobericht – Liquiditäts- und Ausfallrisiken sowie in der Bewertung des Gesamtrisikos ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der Befristung der Betriebsmittellinien bis zum 30. Juni 2008 ohne die Durchführung weiterer Finanzierungsmaßnahmen gefährdet ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
Maxdata AG, Marl
31.12.2007
15.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der MAXDATA AG durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden können" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittel- und langfristige Fortbestand des Unternehmens gefährdet ist, wenn die tatsächliche Entwicklung der Tochterunternehmen deutlich negativ von der Unternehmensplanung abweicht.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
4SC AG, Martinsried
31.12.2007
21.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands in den Abschnitten 3.3 und 7.3.3 im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zur Sicherung des mittel- und langfristigen Fortbestands auf die Zuführung von weiterem Eigen- oder Fremdkapital angewiesen sein wird, falls keine ausreichenden Liquiditätszuflüsse durch Kooperationen und Lizenzierungen generiert werden können.

Heimfarth & Partner GmbH WPG, Koblenz
IBS AG, Höhr-Grenzhausen
31.12.2007
23.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zum gezeichneten Kapital hin. Die Gesellschaft hat in 2007 aus dem bedingten Kapital Stück 95.850 neue Aktien ausgegeben. Die Ausgabe der neuen Aktien ist am 31. Januar 2008 beim Handelsregister angemeldet worden. Vom Amtsgericht wurde die lediglich deklaratorische Eintragung des durch die Ausnutzung des bedingten Kapitals erhöhten Grundkapitals im Handelsregister zunächst abgelehnt, da eine sich auf das bedingte Kapital beziehende Satzungsbestimmung im Handelsregister gelöscht wurde. Das Handelsregister ist derzeit unrichtig. Die Eintragung des bedingten Kapitals ist auch nicht in das elektronische Handelsregister übertragen worden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
TECNOMATIX GmbH, Stuttgart
31.12.2006
23.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen unter Punkt IV im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zur Sicherung des Fortbestands auf die weitere finanzielle Unterstützung von Gesellschafterseite angewiesen ist.

Greis & Brosent GmbH WPG StBG, Düsseldorf
TBF Global Asset Management GmbH, Singen
31.12.2006
23.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die Geschäftsführung im Lagebericht ausführt, dass ein eventuelles Risiko einer Inanspruchnahme durch die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsgesellschaften gemäß dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz droht. Da weder der Kreis der Anspruchsverpflichteten noch die Höhe und der Zeitpunkt einer eventuellen Zahlungsverpflichtung hinreichend bestimmbar ist, hält die Gesellschaft die Heranziehung nicht für wahrscheinlich.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Jerini AG, Berlin
31.12.2007
25.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „Prognosebericht“ hin. Dort ist ausgeführt, dass sich für die Gesellschaft, im Falle einer positiven Entscheidung der regulatorischen Behörden ein weiterer Finanzierungsbedarf ergibt. Derzeit prüft die Gesellschaft verschiedene Finanzierungsalternativen und befindet sich in Gesprächen, um die Finanzierung der Gesellschaft sicherzustellen. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die Höhe der Finanzmittel zum Jahresende 2008 ausreichend sein wird, um die Unternehmensfortführung zu sichern.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Köln
TV-Loonland AG, Unterföhring
31.12.2007
28.04.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass die Bilanz eine bilanzielle Überschuldung zeigt. Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt 'Nachtragsbericht', in dem die am 4. Januar 2008 erfolgte Handelsregistereintragung der im Rahmen der Restrukturierungsvereinbarung beschlossenen Kapitalerhöhung dargestellt wird.

Zudem weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 'Risiken' des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass ein von Kreditinstituten gewährtes Darlehen in Höhe von 5 Mio. EUR spätestens zum 1. Oktober 2008 zur Rückzahlung fällig ist. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die Gläubiger der im Dezember 2007 begebenen Wandelanleihe in Höhe von 2 Mio. EUR von ihrem Wandlungsrecht ganz oder teilweise keinen Gebrauch machen und gemäß Wandelanleihebedingungen Rückzahlung zum 20. November 2008 verlangen. Die Fähigkeit des Unternehmens, Darlehen bzw. gegebenenfalls Wandelanleihe fristgerecht zu tilgen, ist weitgehend davon abhängig, dass aus der beabsichtigten Veräußerung von Beteiligungen bzw. Vermögensgegenständen von Tochterunternehmen entsprechende Einnahmen erzielt werden können. Sollten diese Veräußerungserlöse nicht erzielt werden und daraus folgend eine fristgerechte Darlehenstilgung bzw. gegebenenfalls Tilgung der Wandelanleihe nicht möglich sein, ist das Unternehmen in seinem Bestand gefährdet. Der Vorstand erwartet aufgrund der gegenwärtigen Planung die vereinbarungsgemäße Erfüllung dieser Verbindlichkeiten.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
IM Internationalmedia AG, München
31.12.2007
02.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die im Abschnitt "Risikomanagement - Monetäre Risiken" des zusammengefassten Lageberichtes dargestellt sind. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist die Gesellschaft darauf angewiesen, dass sowohl die Planung und die damit einhergehenden Einzahlungen als auch die Neuordnung der Fremdfinanzierungsstruktur erfolgreich umgesetzt werden. Erhebliche Abweichungen der in der Planung enthaltenen Einzahlungen sowie eine nicht solide umgesetzte Neustrukturierung der Finanzierungsstruktur können zu existenzbedrohenden Liquiditätsengpässen führen, sofern die Finanzierung nicht anderweitig gesichert werden kann.

Ernst & Young AG WPG StB, Düsseldorf
Schwarz Pharma AG, Monheim
31.12.2007
05.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 7. März 2008 abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung und unserer am 1. April 2008 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Lageberichts aufgrund des am 20. März 2008 erfolgten weltweiten Rückrufs bestimmter Produktionschargen des Parkinson-Medikaments „Neupro“ bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Biofrontera AG, Leverkusen
31.12.2007
06.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist insbesondere in dem Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass es bis zum Erreichen der Break-Even-Schwelle in der Biofrontera-Gruppe noch erheblicher Investitionen bedarf, für die seitens der Biofrontera AG, von deren Finanzierung die finanzielle Situation der Biofrontera-Gruppe abhängig ist, liquide Mittel in entsprechendem Umfang bei den Gesellschaftern oder anderen Kapitalgebern eingeworben werden müssen. Die im Dezember 2007 zur Verfügung stehenden liquiden Mittel einschließlich des für 2008 geplanten Mittelzuflusses aus beabsichtigten weiteren Kapitalerhöhungen reichen nach der Liquiditätsplanung der Gesellschaft aus, um den Geschäftsbetrieb der Unternehmensgruppe über den 31. Dezember 2009 hinaus zu finanzieren. Wir weisen darauf hin, dass die für 2008 geplanten Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zwingend erforderlich sind, um die ausreichende Finanzierung des Geschäftsbetriebs der Biofrontera-Gruppe bis zum 31. Dezember 2009 zu gewährleisten. Dann erforderliche Folgefinanzierungen sind noch nicht gesichert.

HHS Hellinger Hahнемann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena
31.12.2007
06.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass die von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen mit hohen technologischen Risiken verbunden sind. Dabei sind im Biotechnologiesektor besondere Risiken zu verzeichnen, da die Entwicklungen der Unternehmen vom Ausgang unsicherer Forschungsvorhaben abhängen. Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach § 8 Abs. 3 UBGG hat ergeben, dass die Auflagen im Zulassungsbescheid, in Teilen, erfüllt wurden. Im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 wurde die Anlagegrenze des § 4 Abs. 3 UBGG in einem Fall überschritten. Die Frist zur Beseitigung der Mehrheitsbeteiligung nach § 4 Abs. 3 UBGG beträgt acht Jahre.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
curasan AG, Kleinostheim
31.12.2007
07.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Risikobericht unter "Bestandsgefährdende Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der curasan AG aufgrund der angespannten Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation wesentlich davon abhängig ist, dass die geplanten und eingeleiteten Finanzierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen realisiert werden können, die weitere finanzielle Unterstützung durch den Vorstand und Mehrheitsaktionär sowie externe Kreditgeber sichergestellt ist und die bei der Ertrags- und Liquiditätsplanung von der Gesellschaft zugrunde gelegten Annahmen eintreffen werden.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir ferner darauf hin, dass die Werthaltigkeit der Finanzanlagen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon abhängig ist, dass die für diese Unternehmen geplanten Jahresergebnisse und Cashflows zukünftig realisiert werden.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Strenesse AG, Nördlingen
31.05.2007
23.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es für die Gewährleistung einer ausreichenden Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Strenesse AG, Nördlingen, neben der Generierung von positiven Cashflows aus der operativen Geschäfts-

tätigkeit unabdingbar ist, dass die im Lagebericht dargestellte Bereitstellung von liquiden Mitteln durch externe Kapitalgeber über den 31. Dezember 2007 hinaus bestehen bleibt.

Bayerische Treuhandgesellschaft AG WPG StBG, München
MCE Anlagenbau Germany GmbH, München
31.12.2007
14.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht. Dort ist in Punkt 7 „Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung der MCE Gebäudetechnik Holding GmbH & Co KG, Wien, abhängig ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
MISTRAL Media AG, Köln
31.12.2007
14.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft zu den Liquiditätsrisiken hin. Die Gesellschaft verfügt über einen Kreditrahmen von Mio. EUR 2,00, der ihr von der Sparkasse KölnBonn zunächst befristet bis zum 30. Juni 2008 zur Verfügung gestellt worden ist. Die Sparkasse KölnBonn hat den Kreditrahmen in Höhe von Mio. EUR 1,95 mit Schreiben vom 29. April 2008 bis zum 31.12.2009 unter der Maßgabe prolongiert, dass die Gesellschaft im Laufe der kommenden Monate die miteinander vereinbarten Tilgungsbeträge zu den festgesetzten Terminen an die Sparkasse KölnBonn leistet. Nach der von der Gesellschaft über einen Zeitraum von neun Monaten aufgestellten aktuellen Liquiditätsplanung können die Zahlungen planmäßig abgeführt werden. Wenn der von der Gesellschaft aufgestellte Liquiditätsplan jedoch aufgrund ungeplanter Zahlungsabflüsse und/oder durch Verzögerungen oder Ausfälle von Zahlungszuflüssen nicht eingehalten werden kann und die Gesellschaft ihre Liquidität nicht durch andere Maßnahmen sicherstellen kann, droht der Mistral Media AG nach derzeitiger Einschätzung Zahlungsunfähigkeit.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2007
15.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist unter „Chancen- und Risikenbericht“ im Gliederungspunkt „Die Kreditverträge der Gesellschaft enthalten beschränkende Auflagen, ...“ ausgeführt, dass die betriebliche und finanzielle Flexibilität und Liquidität des Konzerns durch die Bedingungen in den Kreditverträgen eingeschränkt wird, sowie dass die Erfüllung dieser Bedingungen die Realisierung von geplanten Synergieeffekten im Zuge der geplanten

Zusammenführung des Konzerns mit den Schwestergesellschaften der Orion-Gruppe voraussetzt. Im Zuge der Refinanzierung des PrimaCom-Konzerns wurden die Bedingungen in den Kreditverträgen unter Berücksichtigung dieser Synergien vereinbart. In diesem Zusammenhang hat der PrimaCom-Konzern konkrete Synergiepotenziale identifiziert. Ein Gutachten zur Ermittlung dieser Synergien ist Bestandteil der Kreditverträge. Die Maßnahmen zur Erzielung dieser Synergiepotenziale werden derzeit im PrimaCom-Konzern umgesetzt. Das Management der Gesellschaft ist der Überzeugung, die auferlegten Bedingungen und Zahlungsverpflichtungen in 2008 erfüllen zu können.

Ernst & Young AG WPG StBG, Ravensburg
ALNO AG, Pfullendorf
31.12.2007
20.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir besonders auf einzelne Ausführungen im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, hin. Dort ist in Abschnitt "H. Risikobericht" ausgeführt, dass für das Geschäftsjahr 2008 mit weiteren Umsatzrückgängen und schwierigen Marktbedingungen im Küchenmöbelmarkt zu rechnen ist und deshalb ein besonderer Focus auf die Sicherung der Ergebnissituation und der Liquidität gelegt werden muss. Unter der Annahme eines schwierigen Geschäftsverlaufs in 2008 und der Wirksamkeit der eingeleiteten Liquiditätsmaßnahmen geht der Vorstand davon aus, dass bis zum Ende der Laufzeit der bestehenden Kreditzusagen zum 31. März 2009 keine weitere Mittelzufuhr durch Kreditaufnahme mehr benötigt wird. Die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung vorausgesetzt, sieht der Vorstand den Fortbestand des Unternehmens als gegeben an.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Strenesse AG, Nördlingen
31.05.2007
23.05.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es für die Gewährleistung einer ausreichenden Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Strenesse AG, Nördlingen, neben der Generierung von positiven Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit unabdingbar ist, dass die im Lagebericht dargestellte Bereitstellung von liquiden Mitteln durch externe Kapitalgeber über den 31. Dezember 2007 hinaus bestehen bleibt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Albis Leasing AG, Hamburg
31.12.2007
02.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Insbesondere wird auf die Hinweise auf Risiken der zukünftigen Entwicklungen

einschließlich der voraussichtlichen Entwicklung sowie zur Lage der Gesellschaft verwiesen. Um die Liquiditätslage zu verbessern, werden weitere Möglichkeiten zur Straffung des Beteiligungsportfolios geprüft. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Nachtragsbericht verwiesen.

Penner+Lanfermann Treuhand GmbH WPG, Düsseldorf
EMPRISE AG, Hamburg
31.12.2007
02.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Bestandsgefährdende Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns aufgrund der angespannten Liquiditätslage bedroht ist. Wesentlich für die Erreichung der Planungsziele und damit für den Unternehmensfortbestand sind die Geschäftsentwicklungen der einzelnen Tochtergesellschaften mit der Gewinnung von Neukunden und der Erreichung der Profitabilität, sowie die mit den Stakeholdern der Gesellschaft und des Konzerns vereinbarten Beiträge.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Concord Investmentbank AG, Frankfurt
31.12.2007
06.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Liquiditätslage im Abschnitt "Liquiditätsrisiken" des Risikoberichts im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass in den ersten Monaten des laufenden Jahres 2008 die Ertragsentwicklung des Concord-Konzerns hinter den Erwartungen zurück blieb, wodurch sich die Liquiditätslage im Vergleich zum Bilanzstichtag verschlechtert hat. Ferner ist aufgeführt, dass sofern sich aufgrund einer weiteren deutlichen Zuspitzung der Situation an den Finanzmärkten und deshalb damit einhergehender Ertragslage die Liquiditätsausstattung weiter verschlechtern sollte, ein den Fortbestand der Concord Investmentbank AG gefährdendes Risiko besteht.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
VP Vermögensverwaltung GmbH, München
31.12.2007
06.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 4 ausgeführt, dass die Gesellschaft auch in den Folgejahren von der finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängig ist. Die Muttergesellschaft hat diese Unterstützung erneut am 12. Februar 2007 in Form einer weiteren auf drei Jahre befristeten Patronatserklärung zugesagt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
Gerresheimer AG, Düsseldorf
30.11.2007
16.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 1. Februar 2008 abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung und unserer am 13. März 2008 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Lageberichts um die Schlusserklärung des Berichts des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, München
Winter AG, Unterschleissheim
31.12.2007
16.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt ‚Going Concern‘ sowie ‚Chancen und Risiken‘ ausgeführt, dass die Liquidität weiterhin angespannt ist und dass zur Vermeidung einer möglichen insolvenzrechtlichen Überschuldung die Mehrheitsgesellschafterin qualifizierte Rangrücktrittserklärungen in Höhe von EUR 2,5 Mio. abgegeben hat und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit die Bereitschaft erklärt hat, bei Bedarf Lieferantenverbindlichkeiten zu stunden. Wir weisen darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft von der fortwährenden finanziellen Unterstützung durch die Mehrheitsgesellschafterin abhängig ist.

Märkische Revision GmbH WPG, Essen
Areal Immobilien und Beteiligungs AG, Bottrop
31.12.2006
17.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. Mai 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Bilanzpostens Grundstücke und Bauten, des Gewinn- und Verlustrechnungspostens Abschreibungen auf Sachanlagen, der Angaben im Anhang und die Darstellung der Lage der Gesellschaft im Lagebericht bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat mit der genannten Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Bottrop, durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt IV. Risikobericht des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass sich durch den Anstieg der Leerstände in den einzelnen Objekten die Umsatzerlöse so weit vermindert haben, dass eine Deckung der Aufwendungen nicht mehr möglich ist. Die daraus resultierenden Verluste haben dazu geführt, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragsstruktur weiter verschlechtert hat. Die

Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2005 mit T€ 217 und zum 31. Dezember 2006 mit T€ 396 bilanziell überschuldet. Nach einem Sachverständigengutachten enthält der Wert der Immobilie der Gesellschaft in Detmold, Bahnhofstraße, zum 31. Dezember 2006 stille Reserven in Höhe von rd. T€ 930. Des Weiteren verfügt die Gesellschaft über nahezu keine Guthaben bei Kreditinstituten, freie Kreditlinien stehen nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund liegt eine unmittelbare Bestandsgefährdung vor. Aufgrund der fehlenden finanziellen Ausstattung können notwendige Investitions- und Sanierungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden. Die Unternehmensfortführung kann bei dem bestehenden Immobilienbesitz aus eigener Ertragskraft nur sichergestellt werden, wenn es kurzfristig gelingt, die Ertragskraft durch Verringerung der Leerstandsquote und gleichzeitiger Anpassung der Aufwendungen zu erhöhen.

AWI Treuhand & Revision GmbH WPG, Augsburg
DataDesign AG, München
31.12.2007
17.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 'Chancen und Risiken' ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft bei einer möglichen Nichterreichung der Planungsziele für das Geschäftsjahr 2008 aufgrund der noch vorhandenen Eigenkapital- bzw. Liquiditätsausstattung und im Falle einer Nichtumsetzung der in der Hauptversammlung vom 2. Oktober 2007 beschlossenen Kapitalmaßnahmen bedroht ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hannover
Höft & Wessel AG, Hannover
31.12.2007
18.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass, wie im Abschnitt 3 Risikobericht des Lageberichts dargestellt, bei einer nicht planmäßigen Entwicklung der Metric Group Holdings Ltd. Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erforderlich werden können.

Consilia Treuhand GmbH WPG, Passau
Sedlbauer AG, Grafenau
31.12.2007
20.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt C. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund angespannter Liquidität bedroht sein kann.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Hamburg
MIM MONDO IGEL MEDIA AG, Hamburg
31.12.2007
23.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten "Vermögens- und Finanzlage" und "Chancen und Risiken" des Lageberichts dargestellt sind. Demnach ist die MIM MONDO IGEL MEDIA Aktiengesellschaft hinsichtlich der Unternehmensfortführung weiterhin von finanziellen und organisatorischen Unterstützungsmaßnahmen der Mehrheitsaktionärin Mondo TV S.p.A., Rom, abhängig. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist der Fortbestand der mit der Mehrheitsaktionärin getroffenen Stundungsvereinbarung bezüglich ihr gegenüber bestehender Lizenzverbindlichkeiten.

Hösel Siemer KGaA WPG, Bremen
moderne bauelemente Detlef Knechtel GmbH & Co. KG, Bremen
31.12.2007
24.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Dort wird ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der operativen Verluste und der angespannten Kapitalausstattung bedroht ist, die Geschäftsführung jedoch eine positive Fortführungsprognose abgegeben hat.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
Senator Entertainment AG, Berlin
31.12.2007
25.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir zur Gefährdung der Unternehmensfortführung auf die Liquiditätsrisiken hin, wie im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns unter Abschnitt „Liquiditätsslage des Konzerns“ und im „Risikobericht“ ausgeführt.

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH WPG StBG, Stuttgart
Schnigge Wertpapierhandelsbank AG, Düsseldorf
31.12.2007
26.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 9. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ände-

rung der Gewinnrücklagen zur Erhöhung des Bilanzgewinns bezog. Auf die Änderung der Ergebnisverwendung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

rewicon GmbH WPG, Düsseldorf
conVisual AG, Oberhausen
31.12.2007
26.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne die Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“ unter Punkt „2. Finanzielle Risiken“ ausgeführt, dass zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft diese selbst bei Erreichung der geplanten Umsatz- und Ertragsziele der conVisual AG und ihrer Tochtergesellschaft conVisual US LLC von der Zuführung weiterer finanzieller Mittel bzw. anderen geeigneten Maßnahmen abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Rheinpark Plaza Neuss GmbH, Neuss
31.12.2006
30.06.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in Abschnitt 1. 3. zur Eigenkapitalsituation im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft in Anbetracht der fortbestehenden Verlustsituation und des dementsprechend erneut geringen Eigenkapitals und der angespannten Liquiditätslage von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft abhängig ist.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit und zur Vermeidung einer möglichen Überschuldung i. S. von § 19 InsO hat die Mehrheitsgesellschafterin für einen Zeitraum von 36 Monaten beginnend mit dem Datum der Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 eine Patronatserklärung abgegeben. Danach hat sie sich verpflichtet, auf erste Anforderung der Geschäftsführung der Gesellschaft Zuzahlungen in das Eigenkapital in der erforderlichen Höhe zu leisten, um eine mögliche Überschuldung abzuwenden sowie die ausreichende Ausstattung der Gesellschaft mit liquiden Mitteln zu gewährleisten. Eine langfristige Unternehmensfortführung setzt voraus, dass die Mehrheitsgesellschafterin diese Zusagen erfüllt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Heckler & Koch GmbH, Oberndorf / Neckar
31.12.2006
01.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Aussage einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist unter „6.2. Interne Risiken“ ausgeführt, dass zum 31. Dezember

2006 Forderungen an Heckler & Koch Defense Inc., Ashburn, Virginia, USA, mit einem Buchwert von EUR 11,5 Mio bestanden haben. Die Werthaltigkeit dieser Forderungen hängt im Wesentlichen davon ab, dass die Heckler & Koch Defense Inc. bei der Erlangung von Aufträgen in den USA erfolgreich ist und durch Folgeaufträge die Einhaltung der aktuellen Unternehmensplanung erreicht werden kann.

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG WPG StBG, Bornheim
1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, Köln
30.06.2007
01.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt VI ausgeführt, dass im Geschäftsjahr 2007/2008 auch im Falle einer handelsbilanziellen Überschuldung die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gesichert ist und dass ausreichend stille Reserven vorhanden sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
Gruppe La Perla (Deutschland) GmbH, Düsseldorf
31.12.2006
03.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" des Lageberichtes dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 bilanziell überschuldet ist und dass die Gesellschafterin zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Folgen aus der Überschuldung den Rangrücktritt über bestehende Forderungen erklärt hat. Der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der unveränderten finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin abhängig.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Advanced Photonics Technologies AG, Bruckmühl
31.12.2006
08.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Prognosebericht“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass ein Andauern der negativen Ergebnissituation bei wesentlichen Tochtergesellschaften zur Sicherung ihres Fortbestands eine Ausdehnung der finanziellen Unterstützung durch die Advanced Photonics Technologies AG erforderlich machen kann. Ein zusätzlicher Kapital- und Liquiditätsbedarf der Tochtergesellschaften kann zu einem Entzug flüssiger Mittel sowie einer Belastung der Ertrags- und Vermögenslage durch eventuell erforderliche Abwertungen auf Beteiligungsbuchwerte und Finanzierungsforderungen führen und damit die künftige Entwicklung der Advanced Photonics Technologies AG beeinträchtigen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Bonn
Mosaic Software AG, Bonn
31.12.2007
11.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Hinweis zum Antrag der Gesellschaft auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens“ ausgeführt, dass die Gesellschaft wegen Zahlungsunfähigkeit am 10. April 2008 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt hat. Aus diesem Grunde wurde der Jahresabschluss nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
RWE Energy AG, Dortmund
31.12.2007
11.07.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzung der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmen aufgestellten und offengelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Magdeburg
Magdeburg Werkzeugmaschinen AG, Magdeburg
31.12.2007
14.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht zur bilanziellen Überschuldung hin. Dort ist in Abschnitt 2 ausgeführt, dass die materielle Überschuldung nur aufgrund des Rangrücktritts eines Aktionärs auf seine Forderungen gegen die Gesellschaft vermieden wurde und mit der Fortführung der Umstrukturierung der Gesellschaft ihr Fortbestand gewährleistet werden soll.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Essen
Fischermanns GmbH & Co Duisburger Fettschmelze KG, Duisburg
31.12.2007
15.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt IV. Sonstige Angaben und Ausblick unter Punkt 2. Voraussichtliche Entwicklung ausgeführt, dass aufgrund der positiven Entwicklung auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten das Ergebnis der Fischermanns GmbH & Co. Duisburger Fettschmelze KG verbessern wird, gleichwohl ein ausgeglichenes Ergebnis für die Jahre 2007 und 2008 nicht zu erwarten ist. Das künftige Ergebnis der Gesellschaft wird sich aufgrund der erwarteten steigenden Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaft Fölling GmbH und den damit verbundenen Ausschüttungen verbessern.

Sollte sich die positive Entwicklung nicht einstellen, setzt die Fortführung der Unternehmens-tätigkeit eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage und/oder die Zuführung von Eigenkapital und das Vorhandensein ausreichender liquider Mittel voraus.

Falk & Co GmbH WPG StBG, Heidelberg
emQtec AG, Friedberg
31.12.2007
25.07.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht, dort im Nachtragsbericht und Risikobericht, betreffend die Liquidation der ITM Nürnberg GmbH International Tools and Moulds hin. Danach können weitere Ergebnisbelastungen hieraus nicht ausgeschlossen werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
31.03.2008
01.08.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Gesamtaussage zur Risikosituation" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der IKB Deutsche Industriebank Aktiengesellschaft davon abhängt, dass im Geschäftsjahr 2008/09 wieder ein erweiterter Zugang zum Kapitalmarkt auch für unbesicherte, längerfristige Refinanzierungen erreicht werden kann. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass

- die beschlossene Kapitalerhöhung eingetragen und zeitnah durchgeführt wird und zu einem Kapitalzufluss von mindestens 1,25 Mrd. € führt,
- die geplanten Maßnahmen zur Liquiditätsbeschaffung, insbesondere die kurzfristig erforderliche Neuaufnahme und Verlängerung von besicherten Geldmarktrefinanzierungen, umgesetzt werden,
- die Veräußerung eines erheblichen Teils der Portfolioinvestments zu ausreichenden Preisen vorgenommen wird,

- gegen die vorgenannten Maßnahmen und den gesamten Risikoschirm keine rechtlichen Vorbehalte, insbesondere im Rahmen von EU-Verfahren, geltend gemacht werden und
- aus dem Rechtsstreit mit einem Kreditversicherer keine wesentlichen Risiken entstehen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Köln
 Mark-E AG, Hagen
 31.12.2007
 07.08.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzungen aus § 264 Abs. 3 Nr. 3 und Nr. 4 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass der Beschluss nach § 264 Abs. 3 HGB beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht, aber vom Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers bisher noch nicht veröffentlicht wurde.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
 ARBOmedia AG, München
 31.12.2007
 08.08.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht zu bestehenden Prozessrisiken bei der spanischen Tochtergesellschaft ARBOmedia Di-Versus S. A. hin, wonach für die von der Tochtergesellschaft aktivierten und derzeit gerichtlich geltend gemachten Ansprüche aus der Beendigung von Vermarktungsverträgen gegen zwei spanische TV- und Radiosender in Höhe von insgesamt € 1,6 Mio. das Risiko nachteiliger Urteile besteht. Hieraus könnten sich bei der ARBOmedia AG nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags- und Liquiditätsslage in Höhe der bilanzierten Forderungen gegen die ARBOmedia Di-Versus S. A. von € 0,9 Mio. sowie in Höhe der zugunsten der ARBOmedia Di-Versus S. A. sicherheitsverpfändeten Festgelder von € 0,8 Mio. ergeben.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
 JIL SANDER AG, Hamburg
 31.01.2008
 12.08.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Geschäftsverlauf und Lage“ sowie in der Risiko-berichterstattung ausgeführt, dass die JIL SANDER Aktiengesellschaft abhängig von der weiteren Marktentwicklung, der Entwicklung der für den Konzern bedeutenden Währungs-kurse oder bei Nichterfüllung der mit einem Fremdkapitalgeber vertraglich vereinbarten finanziellen Covenants zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf die finanzielle Unter-stützung durch die Mehrheitsaktionärin bzw. auf deren Unterstützung bei Verhandlungen mit diesem Fremdkapitalgeber angewiesen ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
Rosenthal AG, Selb
31.03.2008
14.08.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Risiko- und Prognosebericht des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Bestand der Gesellschaft davon abhängig ist, dass eine Insolvenz der Muttergesellschaft und eine damit verbundene Rückforderung der von der Gesellschaft in Anspruch genommenen Bankdarlehen, zu deren Erfüllung die Gesellschaft derzeit nicht in der Lage wäre, nicht eintritt. Weiterhin müssen die durchgeführten Restrukturierungsmaß-nahmen zu den geplanten Ergebnisverbesserungen führen, um eine Erfüllung der fälligen Zahlungsverpflichtungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit mittelfristig sicherzustellen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Kunert AG, Immenstadt
31.12.2007
18.08.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen über die Risikobe-richterstattung im Lagebericht hin. Dort kommt zum Ausdruck, dass die Gesellschaft bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen ist. Diese Annahme ist insbesondere davon abhängig, dass die künftigen Planergebnisse sowie die hierfür notwendigen Kostenstrukturen realisiert werden können und die beabsich-tigten, von der bevorstehenden Hauptversammlung zu beschließenden Kapitalmaßnahmen planmäßig durchgeführt werden. Weiterhin wird deutlich, dass die Vermögens- und Eigenka-pitalausstattung der Gesellschaft wesentlich von den Wertansätzen der Beteiligungen bestimmt wird, die infolge der gebotenen Ertragswertbetrachtung die positiven künftigen Ertragsaussichten widerspiegeln. Diese Wertansätze hängen ganz entscheidend davon ab, inwieweit die prognostizierten nachhaltigen Ertragserwartungen realisiert werden können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Stuttgart
Heckler & Koch GmbH, Oberndorf/Neckar
31.12.2007
02.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Aussage einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist unter „6.2. Interne Risiken“ ausgeführt, dass zum 31. Dezember 2007 Forderungen an Heckler & Koch Defense Inc., Ashburn, Virginia, USA, mit einem Buchwert von EUR 11,4 Mio. bestanden haben. Die Werthaltigkeit dieser Forderungen hängt im Wesentlichen davon ab, dass die Heckler & Koch Defense Inc. bei der Erlangung von Aufträgen beim US-amerikanischen Verteidigungsministerium erfolgreich ist und durch Folgeaufträge die Einhaltung der aktuellen Unternehmensplanung erreicht werden kann.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt am Main
Schott Solar GmbH, Alzenau
30.09.2007
04.09.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SCHOTT Solar GmbH.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Einhaltung der formalen Voraussetzungen aus § 264 Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB von uns im Zeitpunkt der Beendigung der Jahresabschlussprüfung nicht beurteilt werden konnte, da diese Voraussetzungen ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllbar sind.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Concord Financial Intermediary GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2007
22.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Liquiditätslage im Abschnitt "Liquiditätsrisiken" des Risikoberichts im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass in den ersten Monaten des laufenden Jahres 2008 die Ertragsentwicklung des Concord-Konzerns hinter den Erwartungen zurück blieb, wodurch sich dessen Liquiditätslage im Vergleich zum Bilanzstichtag verschlechtert hat. Ferner wird dort berichtet, dass eine weitere Verschlechterung der Ertragslage und der Liquiditätsausstattung des Concord-Konzerns ein Risiko darstellt, welches aufgrund der gruppenweiten Liquiditätssteuerung auch den Fortbestand der Concord Financial Intermediary GmbH gefährdet.

Nörenberg • Schröder GmbH WPG, Hamburg
TERREX Handels-AG, Oststeinbek
31.12.2007
24.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risiken der zukünftigen Entwicklung - Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der kritischen Finanzierungs- und Liquiditätslage gefährdet ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
Gillette Deutschland GmbH & Co. OHG, Berlin
30.06.2007
25.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass zum 30. Juni 2007 ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil persönlich haftender Gesellschafter in Höhe von TEUR 8.868 ausgewiesen wird und dass für das Geschäftsjahr 2007/2008 die Geschäftsführung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 4.107 rechnet, aber für die Zukunft eine positive Entwicklung des Ergebnisses erwartet. Ferner wird im Lagebericht ausgeführt, dass aufgrund der Bareinlagen im August 2007 und April 2008 in Höhe von insgesamt TEUR 278.500 die Gillette Deutschland GmbH & Co. oHG über ausreichend Eigenkapital verfügt sowie eine stabile Liquiditätslage und dauerhafte Finanzierung der Gesellschaft gewährleistet ist.

Wisbert-Treuhand GmbH WPG, Neuss
313music JWP AG, Unterföhring
31.12.2007
25.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Unter Abschnitt „Gesamtrisiko“ im Lagebericht hat der Vorstand ausgeführt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2007 unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt ist, der Fortbestand der Gesellschaft jedoch davon abhängt, dass die von der Gesellschaft vorgenommene Umstrukturierung durch äußere Faktoren nicht wesentlich beeinträchtigt wird und die in den Finanzplänen angenommenen zukünftigen Erträge, deren Prognose allein aufgrund des Geschäftsmodells mit erheblichen Unsicherheiten verbunden ist, auch erzielt werden. Weiterhin hat der Vorstand nicht ausgeschlossen, dass im Rahmen der Umstrukturierung der Gesellschaft Liquidität durch eine weitere Kapitalerhöhung zugeführt werden muss.

Susat & Partner oHG WPG, Hamburg
Horizon GmbH, Norderstedt
31.07.2007
26.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. August 2007 abgeschlossenen Jahresabschlussprüfung und unserer zum 11. April 2008 durchgeführten Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Lageberichts bezog. Der Lagebericht wurde um gesetzlich nicht vorgeschriebene, bisher freiwillig enthaltene Detailinformationen gekürzt. Der Lagebericht wurde um eine Erläuterung der Risikoabsicherung der Fremdwährungseinkäufe in YEN aus Sicht der Geschäftsführung Anfang April 2008 ergänzt. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
Lapp Holding AG, Stuttgart
30.09.2007
26.09.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. Dezember 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Anhangsangaben bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage B zum Anhang (Aufstellung des Anteilsbesitzes), wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BTG Badische Treuhand Gesellschaft mbH WG StBG, Lahr
MWB Baden GmbH, Offenburg
31.12.2007
29..09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Geschäftsführung in ihren Ausführungen im Lagebericht nicht davon ausgeht, dass es aufgrund laufender Entschädigungsverfahren bei der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) - insbesondere Entschädigungsfall Phoenix Kapitaldienst GmbH - zur Erhebung von künftigen Sonderbeiträgen nach § 8 Abs. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes kommen wird. Sie hat folglich keine entsprechende Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten passiviert. Hinreichend konkrete Anhaltspunkte, dass diese Beurteilung der Geschäftsführung der MWB Baden GmbH unzutreffend ist, liegen uns nicht vor.

Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner WPG StBG, Köln
GfB Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH
31.12.2006
29.09.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist insbesondere im Abschnitt „Risiken - Chancen der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass ungeachtet stiller Reserven die Überschuldung der Gesellschaft durch eine Rangrücktrittserklärung seitens der Muttergesellschaft beseitigt wurde. Den auftretenden Liquiditätsengpässen wurde zur Vermeidung von Zahlungsstockungen mit einem befristeten Darlehen der Muttergesellschaft begegnet.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, Berlin
Krüll Motor Company GmbH & Co. KG, Hamburg
30.09.2007
02.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführung im Lagebericht hin, wonach zum 30. September 2007 eine ursprünglich gegen zwei Großabnehmer bestehende, zwischenzeitlich abgetretene Forderung in Höhe von TEUR 1.629,7 bilanziert wird. Aufgrund eines laufenden Rechtsstreits zwischen der Gesellschaft als Klägerin mit den ursprünglichen Forderungsinhabern erfolgt die Bezahlung der abgetretenen Forderungen erst nach erfolgreichem Abschluss des Klageverfahrens. Die ursprünglichen Forderungen sind durch Grundschulden besichert.

Grant Thornton GmbH WPG, Stuttgart
PMS Füssen GmbH, Füssen
29.02.2008
06.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt „7. Risikobericht“ ausgeführt, dass der Fortbestand des Unternehmens bei einem Andauern der negativen Ergebnissituation gefährdet ist. Eine signifikante Verbesserung der operativen Ergebnissituation ist die Voraussetzung für den Fortbestand der Gesellschaft. Für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit und eine positive Entwicklung ist die Gesellschaft abhängig von der Unterstützung der Alleingesellschafterin Plansee Mitsubishi Materials Global Sinter Holding, S.A., Mamer/Luxemburg. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Plansee Mitsubishi Materials Global Sinter Holding, S.A. während des gesamten Geschäftsjahres 2008/09 die jeweils notwendigen Maßnahmen ergreifen wird.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Halle
RPL Recyclingpark Lochau GmbH, Schkopau
31.12.2007
06.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass die Gesellschaft bilanziell überschuldet ist. Zur Abwendung einer Überschuldung i. S. v. § 19 InsO haben die Gesellschafter der RPL einen Rangrücktritt mit aufschiebend bedingtem Forderungsverzicht für den Fall der Insolvenz in Höhe ihrer zur Finanzierung der Bauvorbereitungskosten für die ursprünglich geplante Errichtung einer Restabfallbehandlungsanlage an die Gesellschaft ausgereichten Darlehen zzgl. Zinsen (zum 31. Dezember 2007 insgesamt TEUR 1.869) ausgesprochen. Eine Rückzahlung dieser Darlehen und der aufgelaufenen Zinsen aus dem derzeitigen operativen Geschäft und dem Vermögen der Gesellschaft ist allenfalls zu einem geringen Teil möglich.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Auto Heinen Automobiltechnik GmbH, Bad Münstereifel
31.12.2007
07.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Berichterstattung im Lagebericht der Gesellschaft hin, nach der aufgrund der nahezu vollständigen Ausschöpfung der Kontokorrentlinien bei den Banken und Lieferanten im Hinblick auf die kurzfristige Liquidität eine angespannte Situation besteht. Die weitere Entwicklung bzw. Fortführung des Unternehmens hängt davon ab, dass sich die von der Geschäftsführung erstellte Unternehmensplanung realisiert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
Unity Media GmbH, Köln
31.12.2006
08.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. März 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Anhangs und des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Seite 1 wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Mainz
OIE AG, Idar-Oberstein
31.12.2007
10.10.2008

... ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen der Nr. 3 (Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens) und Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmens aufgestellten und offengelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
EIWOBAU MÜNCHEN Eigenheim- und Wohnungsbau-Betreuungsgesellschaft mbH,
München
31.12.2007
10.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 6. Prognosebericht mit wesentlichen Chancen und Risiken aufgeführt, dass sich bei einer negativen Geschäftsentwicklung in den kommenden Geschäftsjahren eine Bestandsgefährdung durch eine Überschuldung ergeben kann, die weitere Maßnahmen des Gesellschafters erforderlich machen würden.

GdW Revision AG WPG StBG, Düsseldorf
GWG Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Wuppertal
31.12.2007
10.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die in Höhe von T€ 2.773 gebildete Rückstellung für drohende Verluste aus der Bewirtschaftung der Seniorenwohnanlage Am Springer Bach nur bei Umsetzung der Prämissen der vom Geschäftsführer aufgestellten Planungsrechnung als ausreichend zu betrachten ist.

WIROG AG WPG, Köln
Rheinland Kultur GmbH (RKG), Pulheim
31.12.2006
10.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass:

- erhebliche Mängel im Internen Kontrollsystem bestanden haben (Nicht-Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips, Mängel beim EDV-Buchführungssystem, unzureichende Liquiditätsplanung und -überwachung sowie fehlendes Mahnwesen), die erst unmittelbar vor Abschluss unserer Prüfungstätigkeit ausgeräumt wurden;
- der Fortbestand der Gesellschaft von der rechtzeitigen und zutreffenden Abrechnung der gesamten angefallenen Kosten mit den Vertragspartnern abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Frankfurt a. M.
Dematic GmbH & Co. KG, Offenbach am Main
30.09.2007
13.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unter den Abschnitten „Geschäfts- und Rahmenbedingungen“ und „Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Dematic GmbH & Co. KG gefährdet ist, wenn die bislang geplanten Restrukturierungsmaßnahmen nicht erfolgreich oder nicht ausreichend sind. Darüber hinaus ist unter dem Abschnitt „Chancen und Risiken“ ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund von angespannter Liquidität bedroht ist, wenn die von der Gesellschaft genutzten bestehenden Kreditlinien der Muttergesellschaft Dematic Holding S.a.r.l., Luxemburg, nicht verlängert werden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Sheraton Management GmbH, Frankfurt a. M.
31.12.2007
13.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die im Jahresabschluss dargestellte Übernahme der Vermögensgegenstände und Schulden im Rahmen des Asset Deals auf einer vorläufigen Kaufpreisallokation beruht. Die noch laufenden Verhandlungen über eine mögliche Kaufpreisanpassung könnten daher Änderungen der Kaufpreisallokation bedingen und damit auf Ebene der Gesellschaft eine Anpassung der Darstellung des Asset Deals erfordern.

KPMG Dr. Schmitt & Partner GmbH WPG, München
Deloitte & Touche GmbH WPG, München
Walter Bau AG i. I., Augsburg
31.12.2005
14.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die Ausführungen des Insolvenzverwalters im Anhang und im Lagebericht zu dem am 1. April 2005 über die Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahren und den damit verbundenen insolvenzbedingten Besonderheiten der Rechnungslegung hin. Dort wird ausgeführt, dass der Jahresabschluss unter Aufgabe der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Darüber hinaus werden die insolvenzbedingten Besonderheiten der Bilanzierung und Bewertung umfassend dargestellt. In diesem Zusammenhang wird insbesondere in Abschnitt 4.2 des Lageberichts ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Erwartungen auf den Umständen und Kenntnissen basieren, die zum Zeitpunkt der Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht bekannt waren, dass zukunftsbezogene Prognosen und Schätzungen jedoch naturgemäß mit erhöhter Unsicherheit behaftet sind.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Berlin
31.12.2007
14.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Prognosebericht" ausgeführt, dass sich Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft aus der Entwicklung der gesamten bfw-Gruppe, insbesondere der Muttergesellschaft ergeben können.

PKF Treuhand GmbH WPG, Herford
Format Küchen GmbH & Co. KG, Haiger
31.03.2007
14.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist und zur Abwendung der Bestandsgefährdung die erfolgreiche Umsetzung der im Lagebericht beschriebenen Sanierungsmaßnahmen erforderlich ist.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH, Berlin
31.12.2007
14.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt "Prognosebericht" ausgeführt, dass sich Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft aus der Entwicklung der gesamten bfw-Gruppe, insbesondere aus der Entwicklung der Muttergesellschaft, ergeben können.

WP RA Karl-Christian Bay, Lindau
Pelikan Hardcopy European Logistics and Services GmbH
30.09.2006
14.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt 4. Risikobericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft als Mitbeklagte in anhängigen patentrechtlichen Prozessen beteiligt ist. Die Geschäftsführung geht vor dem Hintergrund der Einschätzung der beauftragten Rechtsanwälte und der bisherigen Erfah-

rungswerte davon aus, dass sich durch die offenen Prozesse keine signifikanten Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, ergeben.

Grant Thornton GmbH WPG, Oldenburg
Fetraffinerie Brake GmbH, Brake
31.12.2007
16.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft unter den dort benannten Umständen von weiteren Unterstützungsmaßnahmen von verbundenen Unternehmen abhängig sein kann.

WTG Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co. WPG StBG, Wuppertal
Friedr. Fingscheidt GmbH, Velbert
31.12.2007
16.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im 5. Abschnitt (Nachtragsbericht) und im 6. Abschnitt (Risikobericht) ausgeführt, dass die Gesellschafter aufgrund der kritischen finanziellen Lage beschlossen haben, den operativen Geschäftsbetrieb der Gesellschaft an einen strategischen Partner, im Wege der Ausgliederung in eine neue Gesellschaft, zu veräußern. In der Gesellschaft verbleiben nach der Übertragung noch der Grundbesitz in Velbert, welcher langfristig an den neuen Partner vermietet wird, sowie andere, nicht dem operativen Geschäftsbetrieb zugehörige Vermögensgegenstände und Schulden. Die Zukunft der verbleibenden Rest-Gesellschaft ist über die Mieteinnahmen und das ratiertlich fließende Körperschaftsteuer-Guthaben zumindest auf absehbare Zeit gesichert.

RÖVERBRÖNNER KG WPG StBG, Berlin
Bleibtreu Services GmbH, Berlin
31.12.2007
16.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft hin. Dort wird im Abschnitt „Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass bei Nichterreichen des geplanten Ergebnisses weitere Maßnahmen durch Forderungsverzichte der Gesellschafter sowie nahestehender Unternehmen erforderlich sind, um den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a.M.
ABX Logistics Air & Sea (Deutschland) GmbH, Kelsterbach
31.08.2007
17.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt B. I. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wesentlich vom Fortbestand und der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin abhängt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
ABX Logistics Air & Sea (Deutschland) GmbH, Kelsterbach
31.12.2007
17.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt B. I. ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft wesentlich vom Fortbestand und der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin abhängt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt a. M.
ABX Logistics (Deutschland) GmbH, Duisburg
31.12.2007
17.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung weiter einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin:
Wie von der Geschäftsführung im Lagebericht ausgeführt, ist der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft von der erfolgreichen Umsetzung der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen sowie von der anhaltenden finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig. Die Gesellschaft hat aus ihrem Gesellschafterkreis Forderungsverzichte von insgesamt Mio. EUR 164,4 erhalten, die handelsrechtlich unter den außerordentlichen Erträgen ausgewiesen sind. In der Steuerbilanz der Gesellschaft wurden die genannten Forderungsverzichte erfolgsneutral als Einlage behandelt. Die endgültige steuerliche Würdigung des Sachverhalts wird durch die Finanzverwaltung erst in zukünftigen Jahren erfolgen. Insoweit besteht eine wesentliche Unsicherheit, die vom Ergebnis zukünftiger Vorgänge oder Ereignisse abhängt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Berlin
Sumitomo Electric Bordnetze GmbH, Wolfsburg
31.12.2007
17.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 7 ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund einer insolvenzrechtlichen Überschuldung in 2009 bedroht ist und dass zur Sicherung des Fortbestands der Gesellschaft die Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft erforderlich ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Leipzig
MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH, Braunsbedra
31.12.2004
20.10.2008

Unter der Bedingung, dass der geänderte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 in der von uns testierten Fassung festgestellt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss ... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 8. März 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Auswirkungen der steuerlichen Außenprüfung (Betriebsprüfung) für die Geschäftsjahre 2002 bis 2005 und wertaufhellende Tatsachen, die nach Beendigung der Abschlussprüfung bekannt geworden sind, bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Toll Collect GmbH, Berlin
31.08.2007
20.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung“ hin. Dort ist ausgeführt, dass in Zukunft eventuell Umstände eintreten können, die die Bundesrepublik Deutschland zur Kündigung des Betreibervertrages berechtigen. Der Betrieb des Mautsystems durch die Toll Collect ist im Falle einer berechtigten Kündigung dieses Vertrages davon abhängig, dass die Bundesrepublik Deutschland die Geschäftsanteile an der Gesellschaft übernimmt. Dort ist auch ausgeführt, dass die Toll Collect mit ihrem Beitritt zum Betreibervertrag am 14. Dezember 2004 dessen Haftungsregime unterliegt. Hieraus ergibt sich das Risiko, dass eine gesamtschuldnerische Haftung und Inanspruchnahme der Toll Collect für Ansprüche der Bundesrepublik Deutschland auf Vertragsstrafen nicht auszuschließen ist.

Bucher-Wirtschaftsprüfung GmbH & Co. KG WPG, Biberach
Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH, Singen (Hohentwiel)
31.12.2007
20.10.2008

... von der Lage des Geschäftsbereichs Krankenhäuser, des Geschäftsbereichs Alten- und Pflegeheime, der Träger-Kapitalgesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung in Abschnitt: „Information über Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Danach sind die Gesellschaft und der Konzern in ihrem Bestand gefährdet. Zur Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft und des Konzerns wurden entsprechende Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. Der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns hängt von der Wirksamkeit dieser Sanierungsmaßnahmen ab.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
MITSUBISHI MOTOR R & D Europe GmbH, Trebur
31.12.2007
20.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Unternehmensfortführung“ ausgeführt, dass die Gesellschaft bei der Bewertung im Jahresabschluss von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen ist. Die Fortführung der Gesellschaft ist ausschließlich von der wirtschaftlichen Unterstützung von der Mitsubishi Motors Corp., Tokyo, Japan, und anderen Konzerngesellschaften, insbesondere von der Mitsubishi Motors Europe B.V., Schiphol-Rijk, Niederlande, abhängig. Obwohl die Mitsubishi Motors Europe B.V. und die Mitsubishi Motors Gruppe in der Vergangenheit erhebliche Verluste erlitten haben, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die initiierten Revitalisierungspläne die Unternehmensfortführung sicherstellen. Wir weisen auf die entsprechenden Kommentare im Lagebericht hin.

ANDAMOS Unternehmensberatungsgesellschaft mbH WPG, Gießen
Rinn Beton- und Naturstein Stadtroda GmbH, Stadtroda
31.12.2006
20.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in Abschnitt D. 1. ausgeführt, dass die Gesellschaft buchmäßig überschuldet ist. Die insolvenzrechtliche Überschuldung wird durch Rangrücktrittserklärungen von Gläubigern sowie durch stille Reserven im Sachanlagevermögen in ausreichender Höhe beseitigt. Daneben wird auf die Bestandsgefährdung aufgrund der angespannten Liquiditätslage hingewiesen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Tanashin (Europe) GmbH, Düsseldorf
31.12.2007
20.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 3. "Besondere Ereignisse" auf die für den Zeitraum Mai 2005 bis März 2007 durchgeführte und im Berichtsjahr abgeschlossene Zollaußenprüfung durch das Hauptzollamt Düsseldorf hingewiesen. In dem Prüfbericht über die Zollaußenprüfung, der mit Datum 20. November 2007 erstellt und vor Auswertung der Gesellschaft übersandt wurde, werden nachträgliche Zollzahlungen von insgesamt TEUR 3.152 geltend gemacht. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit über den Ausgang des weiteren Verfahrens, der vom Ergebnis künftiger Vorgänge und Ereignisse abhängt, die von der Gesellschaft selbst nicht unmittelbar beeinflusst werden können und da die Gesellschaft das Risiko einer aufwandswirksamen Zollverpflichtung als äußerst gering einschätzt, hat die Tanashin (Europe) GmbH keine Rückstellung für eine mögliche Zollnachzahlung passiviert.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2005
20.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 3. März 2006 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Rückstellungen, und des Zinsaufwands bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zu den Änderungen des Jahresabschlusses“ wird verwiesen. Die hinsichtlich der Korrekturen durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2000
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Besonderheit hin: diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 20. Februar 2001 zunächst abgeschlossenen und nach Vorlage eines zwecks Beseitigung eines Nichtigkeitsgrundes neu aufgestellten Jahresabschlusses und Lageberichts durchgeführten Abschlussprüfung. Auf die Begründung der Neuaufstellung durch die Gesellschaft im Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zur Neuaufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“, wird verwiesen.

Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2003
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. Februar 2004 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Rückstellungen, und des Zinsaufwands bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zu den Änderungen des Jahresabschlusses“ wird verwiesen. Die hinsichtlich der Korrekturen durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2004
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. Februar 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Rückstellungen, und des Zinsaufwands bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zu den Änderungen des Jahresabschlusses“ wird verwiesen. Die hinsichtlich der Korrekturen durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2007
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 3. März 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Rückstellungen, des Zinsaufwands und der Ertragsteuern bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zu den Änderungen des Jahresabschlusses“ wird verwiesen. Die hinsichtlich der Korrekturen durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
Dimension Data Germany AG & Co. KG, Oberursel
30.09.2007
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Lagebericht hin. Dort wird unter Punkt 2.2 ausgeführt, dass die Gesellschaft im Klageverfahren vor dem Hessischen Finanzgericht gegen eine Entscheidung des Finanzamtes Bad Homburg vorgegangen ist. Sollte die Gesellschaft in diesem Verfahren nicht obsiegen, ist die aktivierte Gewerbesteuerzahlung in Höhe von TEUR 2.284 ergebniswirksam auszubuchen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
JohnsonDiversey Deutschland GmbH & Co. OHG, Mannheim
31.12.2007
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort ist unter 10. "Ausblick" ausgeführt, dass die Kapitaleinlagen des persönlich haftenden Gesellschafters trotz einer weiteren Kapitaleinlage von EUR 2,5 Mio. durch anhaltende Verluste weitgehend aufgezehrt sind. Weiterhin ist ausgeführt, dass sich die Gesellschafterin verpflichtet hat, alle entstehenden Verluste der Gesellschaft auszugleichen sowie die Versorgung der Gesellschaft mit finanziellen Mitteln sicherzustellen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft geht davon aus, dass die Inanspruchnahme derartiger Maßnahmen nicht erforderlich sein wird, da sie aufgrund der durchgeführten und weiteren geplanten Restrukturierungsmaßnahmen von einer Verbesserung der Ertragslage ausgeht und für das Geschäftsjahr 2008 und die Folgejahre positive Jahresergebnisse erwartet.

Ernst & Young AG WPG StBG, Mannheim
Leopold Fiebig GmbH & Co. KG, Rheinstetten
31.12.2007
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „Prognosebericht“ hin. Dort ist ausgeführt, dass der für das Geschäftsjahr 2008 prognostizierte Verlust durch die Rücklagen ausgeglichen werden kann und dass die Finanzierung der Gesellschaft durch kurzfristige Kontokorrentkredite sichergestellt ist.

Deutsche Baurevision AG WPG, Leipzig
VWG Wohnungsgesellschaft mbH Vorharzer Heimstätte, Nachterstedt
31.12.2006
22.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht in den Abschnitten „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ sowie insbesondere „Nachtragsbericht“ hin. Dort wird ausgeführt, dass infolge auf hohem Niveau steigender Leerstände sowie zunehmender Probleme bei der Bedienung des Kapitalsdienstes sich für das Geschäftsjahr 2007 eine drohende Zahlungsunfähigkeit abzeichnete. Die steigenden Leerstände machten zudem außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude erforderlich, die zu einer weiteren Aufzehrung des Eigenkapitals beitrugen. Durch die am 18. März 2008 erzielte und am 26. Mai 2008 zugegangene unterzeichnete Sanierungsvereinbarung wurde die Grundlage für die Geschäftsführung geschaffen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufzustellen. Die Sanierungsvereinbarung beinhaltet Forderungsverzichte der Gläubigerbanken von ca. Mio. EUR 3,6 sowie ein mit einer Rangrücktrittsvereinbarung zu versehendes Gesellschafterdarlehen in Höhe von Mio. EUR 3,6. Sofern wesentliche Bestandteile der dem Sanierungskonzept zugrunde liegenden Annahmen sowie der geplanten Maßnahmen, insbesondere in Bezug auf die nachhaltige Reduzierung der Leerstände, nicht in erforderlichem Umfang eintreten bzw. realisierbar sein sollten, könnte der Fortbestand der Gesellschaft jedoch mittelfristig gefährdet sein.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG, Lörrach
31.12.2007
23.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die getrennte Kontenführung und die Schlüsselung der Konteninhalte gemäß § 10 Abs. 3 EnWG auf der Basis zusammengefasster Jahresabschlusszahlen der badenova AG & Co. KG, Freiburg, und der Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG, Lörrach, durchgeführt wurde. Wir halten diese Vorgehensweise im Hinblick auf die in § 3 Nr. 38 EnWG kodifizierte Begriffsbestimmung, wonach ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen auch eine Gruppe von Unternehmen sein kann, für vertretbar.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Danish Crown GmbH, Borgstedt
30.09.2007
23.10.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, nach denen die Gesellschaft aufgrund der Verlustübernahme von TEUR -1.135 einer Tochtergesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR -2.340 ausweist und somit auf die finanzielle Unterstützung durch die dänische Muttergesellschaft angewiesen ist. Diese hat unter dem 21. Juni 2006 mit der Gesellschaft eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen, so dass der Jahresabschluss unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern) aufgestellt werden konnte.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
EFS Hausgeräte GmbH EBD, Foron und Seppelfricke, Duisburg
31.12.2007
23.10.2007

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Jahresabschluss trotz der bestehenden bilanziellen Überschuldung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt worden ist. Die Rechtsfolgen einer Überschuldung konnten durch eine Rangrücktrittserklärung mit der Antonio Merloni S.p.A., Fabriano/Italien, für Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 7.000.000,00 vermieden werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Mannheim
Karlsruher Messe- und Kongress GmbH, Karlsruhe
31.12.2007
23.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die im Lagebericht der Gesellschaft im Risikobericht dargestellten bestandsgefährdenden Risiken hin. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass die Gesellschafterin in ausreichendem Umfang Kapital und Liquidität zur Verfügung stellt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Hamburg
Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH, Freudenstadt
31.12.2007
23.10.2008

... von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft unter 6.2 "Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass aufgrund der angespannten Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft der Fortbestand der Gesellschaft unter der Voraussetzung steht, dass die künftig entstehenden Jahresfehlbeträge durch den Landkreis Freudenstadt abgedeckt werden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
LSW Maschinenfabrik GmbH, Bremen
31.12.2007
23.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft zum Stichtag eine geringe Eigenkapitalausstattung besitzt. Zur Vermeidung einer ggf. drohenden Überschuldung sowie zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit hat die KUKA Aktiengesellschaft, Augsburg, eine Patronatserklärung abgegeben. Hiernach stützt die Muttergesellschaft die Gesellschaft jederzeit so mit Eigenkapital und finanziellen Mitteln aus, wie es zur Vermeidung einer Überschuldung bzw. zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit erforderlich ist. Die Patronatserklärung ist befristet bis zum 31. März 2009.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH (bfw), Düsseldorf
31.12.2007
24.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Prognosebericht" ausgeführt, dass sich bestandsgefährdende Risiken für die künftige Unternehmensentwicklung aus den im Anhang dargestellten Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung ergeben können.

Moore Stephens Treuhand AG WPG, Mannheim
Holiday-Park GmbH, Hassloch
31.12.2007
24.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Voraussichtliche Entwicklung" ausgeführt, dass die weitere Entwicklung der Gesellschaft von den Umsatzerlösen und Zahlungseingängen abhängig ist. Sollten die geplanten Umsatzerlöse nicht wie geplant realisiert werden, müssten Kostenreduktionen eingeleitet werden, ggf. ein Mietverzicht der B.f.F. Betrieb für Freizeitgestaltung GmbH & Co. KG gegenüber dem Holiday Park ausgesprochen werden oder zusätzliche Mittel in Form von Eigen- oder Fremdkapital zur Verfügung gestellt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
Oldenburger Convenience GmbH, Oldenburg
30.09.2007
24.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht der Danish Crown GmbH hin, nach der die Danish Crown GmbH als Muttergesellschaft der Oldenburger Convenience GmbH aufgrund der bisherigen Verlustübernahmen ihrer Tochtergesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR -2.340 ausweist und somit auf die finanzielle Unterstützung durch die dänische Muttergesellschaft angewiesen ist. Diese hat unter dem 21. Juni 2006 mit der Danish Crown GmbH eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen, so dass der Jahresabschluss unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern) aufgestellt werden konnte.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2001
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf folgende Besonderheit hin: diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 12. März 2002 zunächst abgeschlossenen und nach Vorlage eines zwecks Beseitigung eines Nichtigkeitsgrundes neu aufgestellten Jahresabschlusses und Lageberichts durchgeführten Abschlussprüfung. Auf die Begründung der Neuaufstellung durch die Gesellschaft im Anhang, Abschnitt „Erläuterungen zur Neuaufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“, wird verwiesen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Pironet NDH AG, Köln
31.12.2002
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. Februar 2003 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der sonstigen Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Rückstellungen, und des Zinsaufwands bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt "Erläuterungen zu den Änderungen des Jahresabschlusses" wird verwiesen. Die hinsichtlich der Korrekturen durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München
30.09.2007
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Künftige Entwicklung“ ausgeführt,

- dass für das Geschäftsjahr 2007/08 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR - 297 Mio sowie in 2008/09 mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR - 118 Mio zu rechnen ist,
- dass im Falle der nicht erfolgreichen bzw. nicht ausreichenden Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen der Fortbestand der Gesellschaft durch Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf Grund anhaltender Verluste gefährdet ist,
- dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn nicht die im Lagebericht genannten und in der Planung enthaltenen Prämissen eingehalten werden, auf denen die Finanzierung durch Kapitalzuführungen im Oktober und Dezember 2007 basiert,
- dass auf Grund der erwarteten Verlustsituation für das Geschäftsjahr 2008/09 zusätzliche Kapitalzuführungen zur Sicherstellung der Liquidität und Stärkung des Eigenkapitals durch die Anteilseigner erforderlich sind, um den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Dresden
Technische Werke Ostritz GmbH, Ostritz
31.12.2007
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir pflichtgemäß auf die im Lagebericht unter Abschnitt III erfolgte Darstellung der Risiken für den Fortbestand des Unternehmens hin. Der Fortbestand der Gesellschaft ist im Hinblick auf eine drohende Zahlungsunfähigkeit bei Nichterreichen der mittelfristigen Ziele der Unternehmenspläne gefährdet.

WP StB Prof. Dr. Rainer Heurung, Kronberg
A&M Alimentitalia Warenhandelsgesellschaft mbH, Köln
31.12.2006
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt III ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der schlechten Ertragslage und der angespannten Liquidität bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Frankfurt
CML Innovative Technologies GmbH & Co. KG, Bamberg
31.12.2007
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten "C. Risikosituation" und E. "Voraussichtliche künftige Entwicklung einschließlich wesentlicher Chancen und Risiken" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die nachhaltige Verlustsituation zu einem erheblichen Substanzverzehr bei der Gesellschaft geführt und auch die Liquiditätslage der Gesellschaft stark beeinträchtigt hat. Zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Folgen einer Überschuldung und zur Absicherung des laufenden Liquiditätsbedarfs hat die Kommanditistin Alba Speziallampen Holding GmbH, Bamberg, eine Patronatserklärung abgegeben und Einlagen in die Kapitalrücklage geleistet. Sofern die von der Gesellschaft eingeleiteten Maßnahmen zur Restrukturierung nicht zu der geplanten Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätssituation führen, ist der mittel- und langfristige Fortbestand der Gesellschaft von der unveränderten finanziellen Unterstützung durch die Kommanditistin abhängig.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH, Ibbenbüren
31.12.2007
27.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt. Wegen der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung des EnWG, wonach sie getrennte Konten nicht führen muss, verweisen wir auf den Anhang Nr. 13.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
RAG AG, Herne
31.12.2007
30.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt. Wegen der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung des EnWG, wonach sie getrennte Konten nicht führen muss, verweisen wir auf den Anhang.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen in Höhe von insgesamt € 600,8 Mio. für die Jahre 2008 bis 2011,

die zum 31. Januar des jeweiligen Folgejahres zur Zahlung gelangen sollen, und aus den Alt- und Ewigkeitslasten in Höhe von insgesamt € 1.516,0 Mio. nur Bestand haben, wenn sie von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner WPG, München
AHB Agrarhandel GmbH & Co. KG, Moosburg
30.06.2007
30.10.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die bilanzielle Überschuldung hin; wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Lagebericht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
Herkommer & Bangarter Vertriebs GmbH, Neuenburg am Rhein
31.12.2007
30.10 .2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht unter D. 2. dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 aufgrund von Verlusten aus dem Jahr 2005 bilanziell überschuldet ist und dass die Brenntag Holding zur Vermeidung der insolvenzrechtlichen Folgen aus der Überschuldung den Rangrücktritt über bestehende Darlehensforderungen in Höhe von T€ 2.500 erklärt hat. Der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft ist von der Verlängerung des bis zum 31. Dezember 2010 gewährten Darlehens sowie der eingeräumten Kreditlinie durch die Brenntag Holding abhängig.

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG WPG StBG, Gummersbach
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG, Gummersbach
31.12.2007
03.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtmäßigen, am 4. April 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung vom 9. Juni 2008, die sich auf die Entnahmen aus den Gewinnrücklagen sowie auf die Änderung des Bilanzgewinns bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt I. – Allgemeine Angaben –, Punkt 2., wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP RA Karl-Christian Bay, Lindau
Binz GmbH & Co. KG, Lorch
31.12.2007
03.11.2008

Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 festgestellt wird, erteile ich den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Ich habe den Jahresabschluss ...

WP StB Dr. Jörg Althans, Gütersloh
Mense GmbH, Gütersloh
31.12.2006
20.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweise ich auf die Ausführungen im Lagebericht zur Liquiditäts- und Kapitalsituation sowie auf entsprechende Erläuterungen im Anhang. Insbesondere im Anhang ist unter Tz. 13 die Überschuldungsproblematik erläutert.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Marseille-Kliniken AG, Berlin
30.06.2008
24.11.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf Folgendes hin: Die Werthaltigkeit der im Einzelabschluss der MK AG ausgewiesenen Beteiligungsbuchwerte im Reha-Bereich, ein nicht unwesentlicher Teil der Forderungen gegen Verbundunternehmen (insbesondere Reha-Einrichtungen, aber auch „Anlaufeinrichtungen“ im Pflegebereich) sowie die im Geschäftsbereich „Rehabilitation“ gebundenen Vermögenswerte sind von der Realisierung der Unternehmensplanungen und den diesen zugrunde liegenden Maßnahmen abhängig. Der Vorstand hat im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht in diesem Zusammenhang u. a. im Abschnitt „Risikobericht“ zutreffend ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der im Geschäftsbereich „Rehabilitation“ gebundenen Vermögenswerte vom Eintritt der der Bewertung zugrunde gelegten Planannahmen abhängig ist.

2. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

HHS Hellinger Hahneemann Schulte-Groß GmbH WPG, Stuttgart
Deutsche Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG, Jena
31.12.2007
10.03.2008

... von der Lage des Unternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass die von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen mit hohen technologischen Risiken verbunden sind. Dabei sind im Biotechnologiesektor besondere Risiken zu verzeichnen, da die Entwicklungen der Unternehmen vom Ausgang unsicherer Forschungsvorhaben abhängen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
WILEX AG, München
30.11.2007
14.03.2008

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt "Risiko- und Chancenbericht", Unterabschnitt "Gesamtbeurteilung der Risikolage" im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft mittel- bzw. langfristig gefährdet ist, falls entgegen der Planung keine ausreichenden Kapitalzuflüsse durch den Abschluss von Partnerschaften oder Kooperationen generiert werden.

3. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen (HGB)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg
EDEKA Hessenring eG, Melsungen
31.12.2006
26.11.2007

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass bei Beendigung der Prüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnte, als die Voraussetzungen zum Teil erst später erfüllbar sind.

Ernst & Young AG WPG, Stuttgart
badenova AG & Co. KG, Freiburg i. Breisgau
31.12.2006
04.12.2007

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung nach § 10 Abs. 4 EnWG bezüglich der Einhaltung der Pflichten zur buchhalterischen Entflechtung in der internen Rechnungslegung im Sinne des § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass die getrennte Kontenführung und die Schlüsselung der Konteninhalte gemäß § 10 Abs. 3 EnWG auf der Basis zusammengefasster Jahresabschlusszahlen der badenova AG & Co. KG, Freiburg, und der Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG, Lörrach, durchgeführt wurde. Wir halten diese Vorgehensweise im Hinblick auf die in § 3 Nr. 38 EnWG kodifizierte Begriffsbestimmung, wonach ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen auch eine Gruppe von Unternehmen sein kann, für vertretbar.

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH WPG, Münster
Städt. Kliniken Bielefeld gGmbH, Bielefeld
31.12.2006
03.01.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft und damit auch des Konzerns aufgrund der zum Bilanzstichtag eingetretenen buchmäßigen Überschuldung bedroht ist. Die insolvenzrechtlichen Folgen der buchmäßigen Überschuldung bei der Muttergesellschaft wurden durch die Vereinbarung von Rangrücktritten hinsichtlich eines gewährten Gesellschafterdarlehens sowie eines Bankdarlehens abgewendet. Außerdem weisen wir darauf hin, dass ungeachtet der eingetretenen Verbesserungen im operativen Bereich weiterhin ein Konsolidierungs- und Sanierungsbedarf besteht und zur dauerhaften Bestandssicherung des Konzerns auskömmliche Ertragslagen in den kommenden Geschäftsjahren erforderlich sind.

Ernst & Young AG WPG, Eschborn
TX Logistik AG, Bad Honnef
31.12.2005
15.01.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist in Abschnitt 9 ausgeführt, dass bei der TX Logistik AG voraussichtlich weitere Verluste in einer Höhe von ca. Mio. EUR 4,0 und im Konzern von ca. Mio. EUR 3,2 bis zur Erreichung der Gewinnschwelle zu erwarten sind. Im Hinblick auf die für diesen Fall von den Gesellschaftern vorgesehenen Maßnahmen (zugesagte Darlehen und Rangrücktrittsvereinbarungen) wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Da sich die Gesellschaft und der Konzern in einer Verlustsituation befinden und das Erreichen der Gewinnschwelle nach derzeitiger Planung frühestens ab dem Geschäftsjahr 2007 absehbar ist, sind die Gesellschaft und der Konzern zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen.

WIBERA Wirtschaftsberatung AG WPG, Erfurt
Stadtwerke Gera AG, Gera
31.12.2006
17.01.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort ist im Abschnitt "Chancen und Ausblick" ausgeführt, dass der Fortbestand der Stadtwerke Gera AG mittelfristig nur mit finanzieller Unterstützung der Gesellschafterin Stadt Gera sichergestellt ist.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Nürnberg
GHP Holding GmbH, Bamberg
31.12.2006
18.01.2008

.... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Aussagen der gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens in den Punkten 5.3 sowie 7.9 des mit dem Lagebericht der GHP Holding GmbH zusammengefassten Konzernlageberichts hin. Darin wird ausgeführt, dass das bilanzielle Eigenkapital beim Mutterunternehmen und bei Tochterunternehmen durch die Verluste im Geschäftsjahr 2006 aufgezehrt worden ist. Aufgrund des für das Mutterunternehmen aufgestellten Überschuldungsstatus sind die gesetzlichen Vertreter des Mutterunternehmens unter Berücksichtigung der vorhandenen stillen Reserven bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 vom Fortbestand des Mutterunternehmens ausgegangen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Frankfurt
VR-Leasing AG, Escborn
31.12.2004
18.02.2008

... von der Lage der Gesellschaft und des Teilkonzerns und stellt Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 24. Februar 2005 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen im ursprünglichen Jahresabschluss bezüglich des Leasingvermögens, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen, der Abschreibungen auf das Leasingvermögen, der Aufwendungen für verkaufte Leasingobjekte und für Mietkaufgegenstände, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie auf die Änderungen des mit dem Teilkonzernanhang zusammengefasste Anhangs bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten mit dem Teilkonzernanhang zusammengefassten Anhang, Anlage 1.6, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Leipzig
Hertel Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig
31.12.2006
05.03.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ im Lagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass nach wie vor Risiken aus den noch nicht endgültig abgerechneten Projekten BASF und TOYO in Antwerpen bestehen. In beiden Fällen wurden jeweils Gutachten zur Einschätzung der bestehenden Forderungen der MONTAGEWERK GmbH LEIPZIG ANLAGENBAU - ROHRLEITUNGSBAU - APPARATEBAU, Leipzig, dem Grunde und der Höhe nach in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser Gutachten liegen noch nicht vor. Während im Fall BASF durch den Konzern aus Vorsichtsgründen ein Ansatz in Höhe von ca. 50 % der geltendmachbaren Forderungen erfolgte, liegt im Fall TOYO eine Patronatserklärung der japanischen Muttergesellschaft des Auftraggebers vor. Nach Einschätzung der Geschäftsführung des Konzerns werden die Risiken aus beiden Projekten zudem durch eine Garantierklärung der Hertel Holding B. V., Rotterdam, über 3,5 Mio. Euro vollumfänglich abgesichert.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Bielefeld
Berg Mantelprofilwerk GmbH, Rietberg
31.12.2006
18.03.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die weiterhin schwierige Situation der Unternehmensgruppe und die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Die Unternehmensfortführung ist weiterhin entscheidend von der weiteren finanziellen Unterstützung durch die Familie Schnell abhängig.

PKF FASSELLT & PARTNER WPG, Duisburg
NGI - Niederrheinische Getränke-Industrie Verwaltungsgesellschaft mbH, Mönchengladbach
31.12.2006
04.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im letzten Abschnitt ausgeführt, dass möglicherweise die Tätigkeiten der Unternehmen in ihrer jetzigen Form nicht mehr fortgeführt werden, was als eine Gefährdung (Risiko) für den rechtlichen Bestand der Unternehmen zu bewerten wäre.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
TAKATA (Europe) GmbH, Aschaffenburg
31.03.2007
14.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 6. Juni 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung sowie der am 14. März 2008 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernanhangs bezog. Der Konzernanhang wurde um den Hinweis auf die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs.3 HGB für eine Tochtergesellschaft ergänzt. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH WPG StBG, Hamburg
GFA Holding AG, Hamburg
31.12.2006
18.04.2006

... von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. Mai 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzung des Konzernanhangs um zusätzliche Angabepflichten bezog, die aus der beabsichtigten

Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen für Tochtergesellschaften gemäß § 264 Abs. 3 HGB resultieren. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang, Abschnitt IX., wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Thomas Ziegler, München
Bartsch GmbH & Co. KG Ost, Ottobrunn
31.12.2006
29.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der Bereich Ticketvertrieb nur existieren kann, wenn die Produktionskosten reduziert werden. Darüber hinaus besteht angabegemäß keine akute Bestandsgefährdung der Tochtergesellschaft Bartsch GmbH und somit des Konzerns nur unter der Prämisse der Erzielung vertretbarer Ergebnisse im Rahmen der Auseinandersetzung im Sozialbereich der Tochtergesellschaft Bartsch GmbH.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Schwerin
Seehafen Rostock Umschlagsgesellschaft mbH, Rostock
31.12.2006
07.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Lagebericht auf den Seiten 5 und 6 dargestellt sind. Im Falle einer nicht erfolgreichen Beendigung der Verhandlungen über eine Umschuldung können die im März 2008 fälligen Tilgungszahlungen einer Anleihe voraussichtlich aus eigener Kraft nicht vollständig geleistet werden. Für diesen Fall hat der oberste Gesellschafter der Unternehmensgruppe, der Atzmon family trust, zugesagt, die fehlenden Mittel zur Verfügung zu stellen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Strenesse AG, Nördlingen
31.05.2007
23.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es für die Gewährleistung einer ausreichenden Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Strenesse AG und des Konzerns neben der Generierung von positiven Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit unabdingbar ist, dass die im Konzernlagebericht dargestellte Bereitstellung von liquiden Mitteln durch externe Kapitalgeber über den 31. Dezember 2007 hinaus bestehen bleibt.

RWG Revisions- und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH WPG, Eschborn
E. König GmbH & Co. KG, Karben
31.12.2006
20.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Lagebericht unter dem Punkt "Risikobericht" hin. Dort wird ausgeführt, dass die KÖNIG + NEURATH-Gruppe über eine breite Kundenbasis, insbesondere im traditionellen Bürofachhandel verfügt und dass neue Produkte, z. B. in den Sparten Sitzmöbel und Raumsysteme auf den Markt gebracht wurden. Auch vor dem Hintergrund dieser Einflussgrößen besteht jedoch grundsätzlich das Risiko einer schlechter als geplanten Ergebnisentwicklung der Gruppe im Geschäftsjahr 2007, was bis hin zu einer Gefährdung der Unternehmensfortführung führen könnte. Aufgrund der derzeitigen Unternehmensentwicklung wie auch der Konjunktur- und Branchenentwicklung gehen die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft jedoch davon aus, dass die jederzeitige Finanzierung der Gesellschaft gesichert ist.

Dr. Reiniger + Partner WPG, Bad Kreuznach
Allit AG Kunststofftechnik, Bad Kreuznach
31.03.2007
21.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen am 20. September 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Ergänzungen um die Kapitalflussrechnung und den Eigenkapitalpiegel bezieht. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Strenesse AG, Nördlingen
31.05.2007
23.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass es für die Gewährleistung einer ausreichenden Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Strenesse AG und des Konzerns neben der Generierung von positiven Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit unabdingbar ist, dass die im Konzernlagebericht dargestellte Bereitstellung von liquiden Mitteln durch externe Kapitalgeber über den 31. Dezember 2007 hinaus bestehen bleibt.

Ebner, Stolz, und Partner GmbH WPG StBG, München
SchmitterGroup AG, Thüngen
31.12.2006
05.06.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Die SchmitterGroup AG, Thüngen, und ihre Tochtergesellschaften befinden sich in einer bestandsgefährdenden Krise. Werden die beschlossenen und im Wesentlichen bereits eingeleiteten Maßnahmen nicht plangemäß umgesetzt, kann dies negative Folgen für den Fortbestand des Unternehmens haben. Dies gilt auch bei negativen Planabweichungen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Bremen
Nordwest-Medien GmbH & Co. KG, Oldenburg
31.12.2006
06.06.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. Mai 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernanhangs im Hinblick auf die Auflistung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie die Auflistung der Tochterunternehmen, die von der Befreiung zur Offenlegung gemäß § 264b HGB Gebrauch machen wollen, bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt "Änderung des ursprünglichen Konzernabschlusses", wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

WP StB Martin Klug, Sindelfingen
WP StB Silke Allgöwer-Rey, Böblingen
Friedrich Boysen Holding GmbH, Altensteig
31.12.2006
09.06.2008

... ein zutreffendes Bild der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 10. Mai 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernlageberichts bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
Frey Handelsgruppe, Cham
31.12.2007
24.09.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir besonders auf die Ausführungen im Lagebericht unter Abschnitt 4. Risikobericht hin. Dort ist aufgeführt, dass das Fortbestehen der Frey Handelsgruppe, bzw. der einzelnen Unternehmen der Frey Handelsgruppe davon abhängig ist, dass die Kreditengagements durch die einzelnen Unternehmen termingerecht getilgt werden und die Kreditgeber der Frey Handelsgruppe ihr Engagement wie in der Vergangenheit aufrechterhalten.

WP StB Walter Fassin, Krefeld
Tölke Holding GmbH & Co. KG, Krefeld
30.09.2007
30.09.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf den Konzernjahresabschluss und die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Hieraus ergibt sich, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund der Eigenkapitalausstattung und nachhaltiger Verluste bei einem Teil der Tochtergesellschaften bedroht ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
RAG-Stiftung, Essen
31.12.2007
13.10.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass die Ausgleichsansprüche gegen die öffentliche Hand aus Stilllegungsbeihilfen in Höhe von insgesamt € 600,8 Mio. für die Jahre 2008 bis 2011, die zum 31. Januar des jeweiligen Folgejahres zur Zahlung gelangen sollen, und aus den Alt- und Ewigkeitslasten in Höhe von insgesamt € 1.516,0 Mio. nur Bestand haben, wenn sie von der Kommission der Europäischen Union genehmigt werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Düsseldorf
Milliken Holding GmbH, Düsseldorf
30.11.2007
13.10.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass das europäische Automobilgeschäft von Milliken (der Geschäftsbetrieb der betroffenen Gesellschaften) zum 31. Dezember 2005 eingestellt worden ist. Aufgrund der Aufgabe des Prinzips der Unternehmensfortführung und der laufenden Verwertung der Vermögensgegenstände ist die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden unter Berücksichtigung von Liquidationswerten erfolgt mit Ausnahme der Vermögensgegenstände und Schulden der von der Liquidation nicht betroffenen brasilianischen Tochtergesellschaft. Durch eine Liquiditätszusage der Milliken & Company, Spartanburg, USA, in Höhe der planmäßigen Kosten ist die ordnungsgemäße Abwicklung der Liquidation an allen betroffenen Standorten aller Voraussicht nach gewährleistet.

Das Grundstück in Viersen-Boisheim wird zum Buchwert von TEUR 1.413 bilanziert. Aufgrund der aktuell gescheiterten Verkaufsverhandlungen lässt sich die Werthaltigkeit des Ansatzes nicht endgültig beurteilen. In einem aktuellen Wertgutachten wird der Verkehrswert auf TEUR 1.550 geschätzt.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hannover
Promotion Print Holding GmbH, Essen
30.09.2007
15.10.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Anhang ausgeführt wird, dass Tochterunternehmen die Erleichterungen von § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch nehmen werden. Folgende Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des § 264 Abs. 3 HGB sind noch nicht erfüllt:

- Zustimmung der Gesellschafter der Tochterunternehmen für das Geschäftsjahr 2006/07 sowie die Offenlegung dieses Beschlusses im elektronischen Bundesanzeiger
- Offenlegung des Konzernanhangs nach § 264 Abs. 3 Nr. 4a) HGB
- Mitteilung der Befreiung für die Tochterunternehmen unter Angabe des Mutterunternehmens beim elektronischen Bundesanzeiger nach § 264 Abs. 3 Nr. 4b) HGB.

Bucher-Wirtschaftsprüfung GmbH & Co. KG WPG, Biberach
Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH, Singen (Hohentwiel)
31.12.2007
20.10.2008

... von der Lage des Geschäftsbereichs Krankenhäuser, des Geschäftsbereichs Alten- und Pflegeheime, der Träger-Kapitalgesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung in Abschnitt: „Information über Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ im Lagebericht hin. Danach sind die Gesellschaft und der Konzern in ihrem Bestand gefährdet. Zur Verbesserung der Ertrags- und Liquiditätsslage der Gesellschaft und des Konzerns wurden entsprechende Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. Der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns hängt von der Wirksamkeit dieser Sanierungsmaßnahmen ab.

4. Ergänzungen bei im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Konzernabschlüssen nach § 315 a HGB (IFRS)

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
IM Internationalmedia AG, München
31.12.2006
03.01.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns durch Risiken gefährdet ist, die im Abschnitt "Risikomanagement - Monetäre Risiken" des zusammengefassten Lageberichtes dargestellt sind. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist die Gesellschaft darauf angewiesen, dass die Planung und die damit einhergehenden Einzahlungen erfolgreich umgesetzt werden. Erhebliche Abweichungen der in der Planung enthaltenen Einzahlungen können zu existenzbedrohenden Liquiditätsengpässen führen, sofern die Finanzierung nicht anderweitig gesichert werden kann.

Control5H GmbH WPG, München
Software Entertainment AG, Bruchsal
31.12.2006
15.01.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, ist auf die gesonderten Ausführungen im Lagebericht ("Bestandsgefährdende Risiken") der Gesellschaft zu verweisen. Die zum 31.12.2006 gegebene bilanzielle Überschuldung kann zum Abschlussstichtag über das Nachrangdarlehen beseitigt werden, allerdings hängt der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere ab von dem Erreichen der Umsatz-, Kosten- und Liquiditätsplanung, der Durchführung der beschlossenen vereinfachten Kapitalherabsetzung, der Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung sowie der Ausgabe von Wandelanleihen. Vor dem Hintergrund der in 2007 geplanten Maßnahmen (weitere Ausgabe von Wandelschuldverschreibung, Kapitalerhöhung) beinhalten die Unternehmensplanungen für die Zukunft sowohl Kosteneinsparungen und Geschäftsbetriebserweiterungen als auch die Umgliederung der operativen Geschäftstätigkeiten hin zu einem reinen Distributor, was nach den Ausführungen der gesetzlichen Vertreter mit einem geringeren Risiko verbunden ist, wie es im derzeitigen Geschäftsmodell Publishing der Fall ist. Des Weiteren beinhalten die Unternehmensplanungen auch die in den Erläuterungen und im Lagebericht aufgeführten sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffend die bestehenden Eigenproduktionen.

Insofern ist die Annahme, den Konzernabschluss unter der "Going-Konzern-Prämisse" aufzustellen, als sachgerecht anzusehen.

Ebner, Stolz, Mönning GmbH WPG StBG, Hamburg
EMPRISE AG, Hamburg
31.12.2006
31.01.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Bestandsgefährdende Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns vom Eintreten der Annahmen zur Planung und damit verbunden von den Mittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit, der Erfüllung der prognostizierten Umsätze bei den Tochtergesellschaften, der Gewinnung von Neukunden sowie der Realisierung der übrigen Prämissen der Finanzplanung einschließlich weiterer Maßnahmen im Rahmen des Restrukturierungskonzeptes abhängig ist.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 aufgrund der Feststellungen der Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR) Fehlerkorrekturen zum Konzernabschluss des Vorjahres enthält.

DHPG Dr. Sievers, Dr. Harzem KG WPG StBG, Köln
IMW Immobilien AG, Berlin
31.03.2007
11.02.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. Juli 2007 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unsere Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Posten „Derivate“, „Übrige kurzfristige Vermögenswerte“, „Rücklage für Marktbewertungen“, „Kapitalrücklage“, „Konzernbilanzergebnis“, „Latente Steuerverbindlichkeiten“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, „Personalaufwand“, „Zinserträge“ und „Ertragsteuern“ sowie auf die Änderung der Anhangsangaben bezog. Auf die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt 5.29 wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen
30.06.2007
15.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 6. Risikobericht – Liquiditäts- und Ausfallrisiken sowie in der Bewertung des Gesamtrisikos ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der Befristung der Betriebsmittellinien bis zum 30. Juni 2008 ohne die Durchführung weiterer Finanzierungsmaßnahmen gefährdet ist.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Essen
Maxdata AG, Marl
31.12.2007
15.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden können" des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittel- und langfristige Fortbestand des Konzerns gefährdet ist, wenn die tatsächliche Entwicklung der Unternehmen des Konzerns deutlich negativ von der Unternehmensplanung abweicht.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
GoYellow Media AG, München
31.12.2007
15.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Fortbestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die in den Abschnitten 'Risikobericht' und 'Finanzlage' des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass die Tochtergesellschaften teilweise auf die rechtsverbindlich zugesagte finanzielle Unterstützung der Muttergesellschaft angewiesen sind. Bei einer nicht nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage der Tochtergesellschaften könnte mittelfristig eine Überschuldung und/oder Zahlungsunfähigkeit der Mutter- sowie der Tochtergesellschaften im insolvenzrechtlichen Sinne entstehen. Zudem ist der mittelfristige Fortbestand von Tochterunternehmen vom Abschluss neuer Vertriebsverträge sowie von der Verlängerung eines mit einem Großkunden bis zum 31. Dezember 2008 geschlossenen Vertrages abhängig.

Rödl & Partner GmbH WPG StBG, Köln
TV-Loonland AG, Unterföhring
31.12.2007
17.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass die Konzernbilanz eine bilanzielle Überschuldung zeigt, die im Wesentlichen auf eine bilanzielle Überschuldung der Muttergesellschaft TV-Loonland AG zurückgeht. Zur Beseitigung der bilanziellen Überschuldung in 2008 verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt 'Nachtragsbericht', in dem die am 4. Januar 2008 erfolgte Handelsregistereintragung der im Rahmen der Restrukturierungsvereinbarung beschlossenen Kapitalerhöhung dargestellt wird.

Zudem weisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt 'Risiken' des Lageberichts hin. Dort ist ausgeführt, dass ein von Kreditinstituten gewährtes Darlehen in Höhe von 5 Mio. EUR spätestens zum 1. Oktober 2008 zur Rückzahlung fällig ist. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die Gläubiger der im Dezember 2007 begebenen Wandelanleihe in Höhe von 2 Mio. EUR von ihrem Wandlungsrecht ganz oder teilweise keinen Gebrauch machen und gemäß Wandelanleihebedingungen Rückzahlung zum 20. November 2008 verlangen.

Die Fähigkeit des Unternehmens, Darlehen bzw. gegebenenfalls Wandelanleihe fristgerecht zu tilgen, ist weitgehend davon abhängig, dass aus der beabsichtigten Veräußerung von Beteiligungen entsprechende Einnahmen erzielt werden können. Sollten diese Veräußerungserlöse nicht erzielt werden und daraus folgend eine fristgerechte Darlehenstilgung bzw. gegebenenfalls Tilgung der Wandelanleihe nicht möglich sein, ist das Unternehmen in seinem Bestand gefährdet. Der Vorstand erwartet aufgrund der gegenwärtigen Planung die vereinbarungsgemäße Erfüllung dieser Verbindlichkeiten.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Dresden
Dresdner Factoring AG, Dresden
31.12.2006
22.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. März 2007 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts bezog. Art und Umfang der Änderungen wurden im Anhang dargestellt. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernlagebericht wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Heimfarth & Partner GmbH WPG, Koblenz
IBS AG, Höhr-Grenzhausen
31.12.2007
23.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands zum gezeichneten Kapital hin. Die Gesellschaft hat in 2007 aus dem bedingten Kapital Stück 95.850 neue Aktien ausgegeben. Die Ausgabe der neuen Aktien ist am 31. Januar 2008 beim Handelsregister angemeldet worden. Vom Amtsgericht wurde die lediglich deklaratorische Eintragung des durch die Ausnutzung des bedingten Kapitals erhöhten Grundkapitals im Handelsregister zunächst abgelehnt, da eine sich auf das bedingte Kapital beziehende Satzungsbestimmung im Handelsregister gelöscht wurde. Das Handelsregister ist derzeit unrichtig. Die Eintragung des bedingten Kapitals ist auch nicht in das elektronische Handelsregister übertragen worden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
Jerini AG, Berlin
31.12.2006
28.04.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht im Abschnitt „Prognosebericht“ hin. Dort ist ausgeführt, dass sich für den Konzern, im Falle einer positiven Entscheidung der regulatorischen Behörden ein weiterer Finanzie-

rungsbedarf ergibt. Derzeit prüft der Konzern verschiedene Finanzierungsalternativen und befindet sich in Gesprächen, um die Finanzierung des Konzerns sicherzustellen. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die Höhe der Finanzmittel zum Jahresende 2008 ausreichend sein wird, um die Unternehmensfortführung zu sichern.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
IM Internationalmedia AG, München
31.12.2007
02.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken gefährdet ist, die im Abschnitt "Risikomanagement - Monetäre Risiken" des zusammengefassten Lageberichtes dargestellt sind. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist die Gesellschaft darauf angewiesen, dass sowohl die Planung und die damit einhergehenden Einzahlungen als auch die Neuordnung der Fremdfinanzierungsstruktur erfolgreich umgesetzt werden. Erhebliche Abweichungen der in der Planung enthaltenen Einzahlungen sowie eine nicht solide umgesetzte Neustrukturierung der Finanzierungsstruktur können zu existenzbedrohenden Liquiditätsengpässen führen, sofern die Finanzierung nicht anderweitig gesichert werden kann.

Ernst & Young AG WPG StBG, Düsseldorf
Schwarz Pharma AG, Monheim
31.12.2007
05.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. März 2008 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer am 1. April 2008 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Konzernanhangs und Konzernlageberichts aufgrund des am 20. März 2008 erfolgten weltweiten Rückrufs bestimmter Produktionschargen des Parkinson-Medikaments „Neupro“ und des am 27. März 2008 erlassenen Bescheids der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Bilanzierung des Rückkaufs der bedingten Lizenzzahlungsansprüche durch den mit Aderis Pharmaceuticals Inc., USA, geschlossenen Vertrag vom 14. Juli 2005 sowie auf die Verschiebung der Aufsichtsratssitzung, in der der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 zur Veröffentlichung freigegeben werden sollen, auf den 21. April 2008, bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Warth & Klein G.m.b.H WPG, Düsseldorf
Biofrontera AG, Leverkusen
31.12.2007
06.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist insbesondere in dem Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung“ ausgeführt, dass es bis zum Erreichen der Break-Even-Schwelle in der Biofrontera-Gruppe noch erheblicher Investitionen bedarf, für die

seitens der Biofrontera AG, von deren Finanzierung die finanzielle Situation der Biofrontera-Gruppe abhängig ist, liquide Mittel in entsprechendem Umfang bei den Gesellschaftern oder anderen Kapitalgebern eingeworben werden müssen. Die im Dezember 2007 zur Verfügung stehenden liquiden Mittel einschließlich des für 2008 geplanten Mittelzuflusses aus beabsichtigten weiteren Kapitalerhöhungen reichen nach der Liquiditätsplanung der Gesellschaft aus, um den Geschäftsbetrieb der Unternehmensgruppe über den 31. Dezember 2009 hinaus zu finanzieren. Wir weisen darauf hin, dass die für 2008 geplanten Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zwingend erforderlich sind, um die ausreichende Finanzierung des Geschäftsbetriebs der Biofrontera-Gruppe bis zum 31. Dezember 2009 zu gewährleisten. Dann erforderliche Folgefinanzierungen sind noch nicht gesichert.

PKF Pannell Kerr Forster GmbH WPG, Frankfurt a. M.
curasan AG, Kleinostheim
31.12.2007
07.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Risikobericht unter "bestandsgefährdende Risiken" ausgeführt, dass der Fortbestand der Muttergesellschaft, der curasan AG, aufgrund der angespannten Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation wesentlich davon abhängig ist, dass die geplanten und eingeleiteten Finanzierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen realisiert werden können, die weitere finanzielle Unterstützung durch den Vorstand und Mehrheitsaktionär sowie externen Kreditgebern sichergestellt ist und die von der Muttergesellschaft und den Tochterunternehmen bei der Ertrags- und Liquiditätsplanung zugrunde gelegten Annahmen eintreffen werden.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Berlin
MISTRAL Media AG, Köln
31.12.2007
14.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht der Gesellschaft zu den Liquiditätsrisiken hin. Das Mutterunternehmen verfügt über einen Kreditrahmen von Mio. EUR 2,0, der ihm von der Sparkasse KölnBonn zunächst befristet bis zum 30. Juni 2008 zur Verfügung gestellt worden ist. Die Sparkasse KölnBonn hat den Kreditrahmen in Höhe von Mio. EUR 1,95 mit Schreiben vom 29. April 2008 bis zum 31.12.2009 unter der Maßgabe prolongiert, dass das Mutterunternehmen im Laufe der kommenden Monate die miteinander vereinbarten Tilgungsbeträge zu den festgesetzten Terminen an die Sparkasse KölnBonn leistet. Nach der vom Mutterunternehmen über einen Zeitraum von neun Monaten aufgestellten aktuellen Liquiditätsplanung können die Zahlungen planmäßig abgeführt werden. Wenn der vom Mutterunternehmen aufgestellte Liquiditätsplan jedoch aufgrund ungeplanter Zahlungsabflüsse und/oder durch Verzögerungen oder Ausfälle von Zahlungszuflüssen nicht eingehalten werden kann und das Mutterunternehmen seine Liquidität nicht durch andere Maßnahmen sicherstellen kann, droht der Mistral Media AG nach derzeitiger Einschätzung Zahlungsunfähigkeit.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
PrimaCom AG, Mainz
31.12.2007
15.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht und Konzernlagebericht hin. Dort ist unter „Chancen- und Risikenbericht“ im Gliederungspunkt „Die Kreditverträge der Gesellschaft enthalten beschränkende Auflagen, ...“ ausgeführt, dass die betriebliche und finanzielle Flexibilität und Liquidität des Konzerns durch die Bedingungen in den Kreditverträgen eingeschränkt wird, sowie dass die Erfüllung dieser Bedingungen die Realisierung von geplanten Synergieeffekten im Zuge der geplanten Zusammenführung des Konzerns mit den Schwestergesellschaften der Orion-Gruppe voraussetzt. Im Zuge der Refinanzierung des Konzerns wurden die Bedingungen in den Kreditverträgen unter Berücksichtigung dieser Synergien vereinbart. In diesem Zusammenhang hat der Konzern konkrete Synergiepotenziale identifiziert. Ein Gutachten zur Ermittlung dieser Synergien ist Bestandteil der Kreditverträge. Die Maßnahmen zur Erzielung dieser Synergiepotenziale werden derzeit im Konzern umgesetzt. Das Management des Konzerns ist der Überzeugung, die auferlegten Bedingungen und Zahlungsverpflichtungen in 2008 erfüllen zu können.

RP Richter GmbH WPG, München
CDV Software Entertainment AG, München
31.12.2007
19.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diesen Bestätigungsvermerk einzuschränken, ist auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht im Abschnitt "Liquiditätsrisiken aus kapitalintensiven Projekten und Vorfinanzierungen" hinzuweisen und darauf zu verweisen, dass der Fortbestand der Gesellschaft insbesondere von der Erreichung der Umsatz-, Kosten- und Liquiditätsplanung des Managements für das Geschäftsjahr 2008 sowie von der Durchführung der geplanten Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen abhängt. Vor dem Hintergrund der in 2008 geplanten und teilweise schon durchgeführten Erwerbe von Spielen bzw. zu zahlenden Minimumgarantien für die Distributionsrechte dieser Spiele beinhalten die Planungen des Vorstands geschätzte Abverkaufszahlen und daraus resultierende Liquiditätszuflüsse, die aus für uns plausiblen Erfahrungswerten mit ähnlichen Spielen oder Vorgängerspielen abgeleitet wurden. Um kurzfristig Liquidität für die durchgeführten Spiele-Akquisitionen bzw. für die Vorfinanzierung der Minimumgarantien zur Verfügung zu stellen, wurden Kapitalmaßnahmen sowohl auf der Eigenkapital- als auch auf der Fremdkapitalseite im Geschäftsjahr 2008 eingeleitet bzw. bereits vorgenommen. Insofern ist die Annahme, den Konzernabschluss unter der "Going-Konzern-Prämisse" aufzustellen, als sachgerecht anzusehen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Frankfurt a. M.
Concord Investmentbank AG, Frankfurt a. M.
31.12.2007
19.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen zur Liquiditätslage im Abschnitt "Liquiditätsrisiken" des Risikoberichts im Konzernlagebericht hin. Dort ist ausgeführt, dass in den ersten Monaten des laufenden Jahres 2008 die Ertragsentwicklung des Concord-Konzerns hinter den Erwartungen zurück blieb, wodurch sich die Liquiditätslage im Vergleich zum Bilanzstichtag verschlechtert hat. Ferner ist aufgeführt, dass sofern sich aufgrund einer weiteren deutlichen Zuspitzung der Situation an den Finanzmärkten und deshalb - damit einhergehend - der Ertragslage die Liquiditätsausstattung weiter verschlechtern sollte, ein den Fortbestand der Concord Investmentbank AG sowie der weiteren in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gefährdendes Risiko besteht.

Ernst & Young AG WPG StBG, Ravensburg
ALNO AG, Pfullendorf
31.12.2007
23.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir daraufhin, dass in der Konzernbilanz der ALNO Aktiengesellschaft - im Gegensatz zum Einzelabschluss - ein negatives Eigenkapital in Höhe von TEUR 14.375 ausgewiesen wird. Des Weiteren weisen wir besonders auf einzelne Ausführungen im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, hin. Dort ist in Abschnitt "H. Risikobericht" ausgeführt, dass für das Geschäftsjahr 2008 mit weiteren Umsatzrückgängen und schwierigen Marktbedingungen im Küchenmöbelmarkt zu rechnen ist und deshalb ein besonderer Focus auf die Sicherung der Ergebnissituation und der Liquidität gelegt werden muss. Unter der Annahme eines schwierigen Geschäftsverlaufs in 2008 und der Wirksamkeit der eingeleiteten Liquiditätsmaßnahmen geht der Vorstand davon aus, dass bis zum Ende der Laufzeit der bestehenden Kreditzusagen zum 31. März 2009 keine weitere Mittelzufuhr durch Kreditaufnahme mehr benötigt wird. Die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung vorausgesetzt, sieht der Vorstand den Fortbestand des Konzerns als gegeben an.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Marseille-Kliniken AG, Berlin
30.06.2007
23.05.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ zutreffend ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der im Geschäftsbereich „Rehabilitation“ gebundenen Vermögenswerte vom Eintritt der der Bewertung zugrunde gelegten Planannahmen abhängig ist.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Berlin
Senator Entertainment AG, Berlin
31.12.2007
16.06.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir zur Gefährdung der Unternehmensfortführung auf die Liquiditätsrisiken hin, wie im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns unter Abschnitt „Liquiditätslage des Konzerns“ und im „Risikobericht“ ausgeführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Nürnberg
VOGT electronic AG, Erlau
31.12.2007
16.06.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir bezüglich der Anhangsangabe über die Vergütungen des Vorstandes der VOGT electronic AG auf die im Anhang (Anlage 1.5) unter „L. Nahestehende Personen 2. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats“ gemachten Angaben, wonach die Aufwendungen für die Vorstandsvergütungen im Berichtsjahr von der Gesellschafterin Sumida VOGT GmbH getragen wurden.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Albis Leasing AG, Hamburg
31.12.2007
9.06.2007

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken wird auf die Ausführungen im Konzernlagebericht in den Rubriken 2 und 5.4 im Hinblick auf die dort enthaltenen Ausführungen des Vorstands zur Darstellung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung für die Vermögens- und Finanzlage verwiesen.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, Hannover
Höft & Wessel AG, Hannover
31.12.2007
18.06.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass, wie im Abschnitt 3 Risikobericht des Konzernlageberichts dargestellt, bei einer nicht planmäßigen Entwicklung des Segments Metric Abschreibungen auf den Firmenwert erforderlich werden können.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, München
Travel24com AG, München
31.12.2007
27.06.2008

... ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 5 (Risikobericht) des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort wird ausgeführt, dass die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit von der erfolgreichen Umsetzung der vom Vorstand verabschiedeten Geschäftskonzeption abhängig ist.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen
31.12.2007
01.07.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 6. Risikobericht – Liquiditäts- und Ausfallrisiken sowie in der Bewertung des Gesamtrisikos ausgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft auf Grund der Befristung der Betriebsmittellinien bis zum 30. Juni 2008 von der Verlängerung der Betriebsmittellinien über den 30. Juni 2008 hinaus abhängig ist.

Ernst & Young AG WPG StBG, Heilbronn
MDB AG, München
31.12.2007
07.07.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Lagebericht des Konzerns, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, hin. Dort ist unter 5. Risikobericht/Gesamteinschätzung/Konzern die Verlustsituation des Teilkonzerns DIMEX dargestellt. Weiter wird dort ausgeführt, dass die Liquidität der DIMEX GmbH, Nehren, und der österreichischen Tochtergesellschaft DIMEX Accord Profile GmbH, Alkoven, angespannt ist. Der Fortbestand der genannten Gesellschaften hängt davon ab, dass die zur Beseitigung der Verlustsituation beschlossenen und durchgeführten Maßnahmen zu den erwarteten Ergebnisverbesserungen führen und es der DIMEX Accord Profile GmbH gelingt, im Rahmen der derzeit auf Verlangen der finanzierenden Kreditinstitute geführten Verhandlungen über die Neustrukturierung ihrer Verbindlichkeiten eine ausreichende Liquiditätsausstattung sicherzustellen.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
Maschinenfabrik Esterer AG, Altötting
30.04.2007
18.07.2008

... ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. August 2007 abgeschlossenen Konzernabschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich im Wesentlichen auf die geänderten Posten Sachanlagen, zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte, aktive und passive latente Steuern, Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen, sonstige betriebliche Erträge, Ertragsteuern und das Ergebnis aus aufgegebenen und fortgeführten Geschäftsbereichen sowie auf zusätzliche Ausführungen in den Abschnitten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, Risikobericht und Prognosebericht des Lageberichts bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Konzernanhang, Abschnitt 2.1, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Falk & Co GmbH WPG StBG, Heidelberg
emQtec AG, Friedberg
31.12.2007
25.07.2008

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzern-Lagebericht, dort im Nachtragsbericht und Risikobericht, betreffend die Liquidation der ITM Nürnberg GmbH International Tools and Moulds hin. Danach können weitere Ergebnisbelastungen hieraus nicht ausgeschlossen werden.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Kiel
Vivanco Gruppe AG, Ahrensburg
31.12.2007
25.07.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, hin. Dort ist im "Risikobericht" unter Liquiditätsrisiko ausgeführt, dass die Liquiditätssituation des Konzerns nach wie vor angespannt ist. Sollten die geplanten Umsatz- und Ertragserwartungen sowie Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Umsatzprozess deutlich unterschritten werden, oder die Kredite nicht über den 31. Mai 2009 hinaus prolongiert werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft und des Konzerns gefährdet.

WAPAG Allgemeine Revisions- und Treuhand-Gesellschaft AG WPG, München
ARBOmedia AG, München
31.12.2007
08.08.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht zu bestehenden Prozessrisiken hin, wonach für derzeit gerichtlich geltend gemachte Ansprüche aus der Beendigung von Vermarktungsverträgen gegen zwei spanische TV- und Radiosender in Höhe von insgesamt € 1,6 Mio. das Risiko nachteiliger Urteile besteht. Hieraus könnten sich nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags- und Liquiditätslage des Konzerns in gleicher Höhe ergeben.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Düsseldorf
IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
31.03.2008
11.08.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die im Abschnitt "Gesamtaussage zur Risikosituation" des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der Fortbestand der IKB Deutsche Industriebank AG davon abhängt, dass im Geschäftsjahr 2008/09 wieder ein erweiterter Zugang zum Kapitalmarkt auch für unbesicherte, längerfristige Refinanzierungen erreicht werden kann. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass

- die beschlossene Kapitalerhöhung eingetragen und zeitnah durchgeführt wird und zu einem Kapitalzufluss von mindestens 1,25 Mrd. € führt,
- die geplanten Maßnahmen zur Liquiditätsbeschaffung, insbesondere die kurzfristig erforderliche Neuaufnahme und Verlängerung von besicherten Geldmarktrefinanzierungen, umgesetzt werden,
- die Veräußerung eines erheblichen Teils der Portfolioinvestments zu ausreichenden Preisen vorgenommen wird,
- gegen die vorgenannten Maßnahmen und den gesamten Risikoschirm keine rechtlichen Vorbehalte insbesondere im Rahmen von EU-Verfahren geltend gemacht werden und
- aus dem Rechtsstreit mit einem Kreditversicherer keine wesentlichen Risiken entstehen.

Deloitte & Touche GmbH WPG, Hamburg
JIL SANDER AG, Hamburg
31.01.2008
12.08.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort wird unter dem Punkt „Ertragsentwicklung, Vermögens- und Finanzlage“ sowie in der Risikoberichterstattung ausgeführt, dass die JIL SANDER Aktiengesellschaft abhängig von der weiteren Marktentwicklung, der Entwicklung der für den Konzern bedeutenden Währungskurse oder bei Nichterfüllung der mit einem Fremdkapitalgeber vertraglich vereinbarten finanziellen Covenants zur Fortführung ihrer Unternehmenstätigkeit auf die finanzielle Unterstützung durch die Mehrheitsaktionärin bzw. auf deren Unterstützung bei Verhandlungen mit diesem Fremdkapitalgeber angewiesen ist.

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH WPG, Hamburg
EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, Minden
31.12.2007
12.08.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir darauf hin, dass bei der Beendigung der Prüfung die Erfüllung der Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB insoweit nicht beurteilt werden konnten, da die Voraussetzungen zum Teil erst später erfüllbar sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, München
Rosenthal AG, Selb
31.03.2008
14.08.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Pflichtgemäß weisen wir darauf hin, dass der Bestand des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im Risiko- und Prognosebericht des Konzernlageberichts dargestellt sind. Dort ist ausgeführt, dass der Bestand des Konzerns davon abhängig ist, dass eine Insolvenz der obersten Muttergesellschaft Waterford Wedgwood plc und eine damit verbundene Rückforderung der von dem Konzern in Anspruch genommenen Bankdarlehen, zu deren Erfüllung der Konzern derzeit nicht in der Lage wäre, nicht eintritt. Weiterhin müssen die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen zu den geplanten Ergebnisverbesserungen führen, um eine Erfüllung der fälligen Zahlungsverpflichtungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit mittelfristig sicherzustellen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Stuttgart
Kunert AG, Immenstadt
31.12.2007
18.08.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen über die Risikoberichterstattung im Konzernlagebericht hin. Dort kommt zum Ausdruck, dass die Gesellschaft bei der Aufstellung des Konzernabschlusses von der Fortführung des Unternehmens und des Konzerns ausgegangen ist. Diese Annahme ist insbesondere davon abhängig, dass die künftigen Planergebnisse sowie die hierfür notwendigen Kostenstrukturen realisiert werden können und die beabsichtigten, von der bevorstehenden Hauptversammlung zu beschließenden Kapitalmaßnahmen planmäßig durchgeführt werden.

Ernst & Young AG WPG StBG, Eschborn
Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz
31.12.2007, Nachtragsprüfung
16.09.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 17. März 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Textziffer 61 „Restlaufzeitengliederung“ des Konzernanhangs bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nörenberg • Schröder GmbH WPG, Hamburg
TERREX Handels-AG, Oststeinbek
31.12.2007
24.09.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "Risiken der zukünftigen Entwicklung - Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken" ausgeführt, dass der Fortbestand des Konzerns aufgrund der kritischen Finanzierungs- und Liquiditätslage gefährdet ist.

Wisbert-Treuhand GmbH WPG, Neuss
313music JWP AG, Unterföhring
31.12.2007
25.09.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht und im Anhang zum Konzernabschluss hin. Unter Abschnitt „Gesamtrisiko“ im Lagebericht hat der Vorstand ausgeführt, dass der Konzernabschluss zum 31.12.2007 unter der Going-Concern-Prämisse aufgestellt ist, der Fortbestand der Gesellschaft jedoch davon abhängt, dass die von der Gesellschaft vorgenommene Umstrukturierung durch äußere Faktoren nicht wesentlich beeinträchtigt wird und die in den Finanzplänen angenommenen zukünftigen Erträge, deren Prognose allein aufgrund des Geschäftsmodells mit erheblichen Unsicherheiten verbunden ist, auch erzielt werden. Weiterhin hat der Vorstand nicht ausgeschlossen, dass im Rahmen der Umstrukturierung der Gesellschaft Liquidität durch eine weitere Kapitalerhöhung zugeführt werden muss. Im Konzernanhang hat der Vorstand unter Abschnitt „Verwendung von Schätzungen“ ausgeführt, dass auch die Schätzungen für die Beurteilungen der Werthaltigkeit des Goodwills sowie für die Bewertungen von aktiven latenten Steuern ebenfalls allein aufgrund des Geschäftsmodells mit erheblichen Unsicherheiten verbunden sind.

PricewaterhouseCoopers AG WPG, Stuttgart
Lapp Holding AG, Stuttgart
30.09.2007
26.09.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 9. Januar 2008 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung der Konzernanhangsangaben (Aufstellung des Anteilsbesitzes) bezog. Auf die Begründung der

Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Anlage C zum Anhang, wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ernst & Young AG WPG StBG, Frankfurt
DWW Deutsche Woolworth Holding GmbH, Frankfurt a.M.
31.12.2006
23.10.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, verweisen wir auf die Erläuterungen der Gesellschaft im Abschnitt "Geschäftsentwicklung 2007 und Ausblick" im Konzernlagebericht, dass der deutsche operative Geschäftsbetrieb des Konzerns im Wege der Anwachsung der Deutsche Woolworth GmbH & Co. OHG auf die DWW Group Holding Ltd., London, Großbritannien, Ende Oktober 2007 übergegangen ist. Der deutsche operative Geschäftsbetrieb wird nunmehr nach gleichzeitiger Übertragung durch Einbringung von der übernehmenden DWW Woolworth Deutschland GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, fortgeführt. Für die durch den Konzern Ende Oktober 2007 an Dritte veräußerten Immobilien hat die DWW Woolworth Deutschland GmbH & Co. KG Mietverträge abgeschlossen, über die ein außerordentliches Kündigungsrecht seitens der Vermieter besteht, sofern die tatsächlich verfügbaren Finanzmittel der Mieterin zum jeweiligen Monatsende weniger als 60% der verfügbaren Finanzmittel im jeweils jüngsten Geschäftsplan betragen. Der Eintritt dieser Bedingung und eine Ausübung des Kündigungsrechts durch die Vermieter würde zu einer Bestandsgefährdung des in der DWW Woolworth Deutschland GmbH & Co. KG fortgeführten operativen deutschen Geschäftsbetriebs des Konzerns der DWW Deutsche Woolworth Holding GmbH führen.

Ernst & Young AG WPG StBG, Berlin
IMW Immobilien AG, Berlin
31.03.2008
27.10.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht unter Punkt 8 „Prognosebericht“ hin. Dort wird ausgeführt, dass bei den Kreditverträgen der IMW Austerlitz Beteiligungen GmbH, Berlin, die vereinbarten Covenants für den grundsätzlich erst langfristig zu tilgenden Kredit von zum Bilanzstichtag TEUR 28.618 seitens der Gesellschaft derzeit nicht eingehalten sind, so dass die Bank ein außerordentliches Kündigungsrecht für das betroffene Darlehen besitzt. Darüber hinaus wurden bei der Valbonne Real Estate 7 B.V. und der Valbonne Real Estate 10 B.V. von der finanzierenden Bank Einwände in Bezug auf die Einhaltung der Anzeigepflichten aus den Darlehensverträgen, valutierend zum Stichtag mit TEUR 19.800, geltend gemacht. Diese Einwendungen werden vom Vorstand nicht anerkannt. Der Vorstand geht davon aus, dass die mit den Banken derzeit geführten Verhandlungen zur Anpassung der Covenants oder einer vollständigen oder teilweise Refinanzierung der Darlehen und zum Nachweis der Erfüllung der Anzeigepflichten erfolgreich sein werden und die Liquidität der Gesellschaft daraus nicht wesentlich beeinträchtigt werden wird.

Weiterhin weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Konzernlagebericht unter Punkt 8 „Prognosebericht“ zu einem derzeit nicht prolongierten Darlehen von TEUR 34.125 zur Finanzierung des Falcon Crest-Portfolios hin. Der Vorstand führt dazu aus, dass die

bereits verhandelte, jeweils hälftige Rückführung und Prolongation des Darlehens bis zum Jahresende durchgeführt und sich somit aus der derzeit anstehenden Refinanzierung keine Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft ergeben werden. Eine Haftung der IMW Immobilien AG aus den oben genannten Objektfinanzierungen besteht nicht. Sollten die vom Konzernvorstand eingeleiteten Verhandlungen mit den Banken jedoch nicht erfolgreich sein, wären die betreffenden Tochtergesellschaften ohne Unterstützung der Muttergesellschaft nicht in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Dies könnte die Liquiditätssituation des Konzerns negativ beeinflussen.

BDO Deutsche Warentreuhand AG WPG, Hamburg
Marseille-Kliniken AG, Berlin
30.06.2008
24.11.2008

... von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstandes im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt „Risikobericht“ zutreffend ausgeführt, dass die Werthaltigkeit der im Geschäftsbereich „Rehabilitation“ gebundenen Vermögenswerte vom Eintritt der der Bewertung zugrunde gelegten Planannahmen abhängig ist.

5. Ergänzungen bei Rechenschaftsberichten politischer Parteien

Abschlussprüfer
Partei
Stichtag
BT-Drucksache, Seite

ACM Revision GmbH WPG, Berlin
AGFG Allianz für Gesundheit Frieden und soziale Gerechtigkeit, Berlin
2006
16/9425, 17

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen unter „IV. Sonstige Erläuterungen“ im Rechenschaftsbericht hin. Dort wird zu einer möglichen Bestandsgefährdung folgendes ausgeführt:

Die Vermögensbilanz auf den 31. Dezember 2006 weist ein negatives Reinvermögen in Höhe von TEUR 1.570 aus.

Das Rechnungsjahr schließt mit einem Ausgabenüberschuss von TEUR 664, welcher zu Lasten des Reinvermögens geht, ab.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen zum 31. Dezember 2006 in Höhe von TEUR 95 sind nur in Höhe von TEUR 56 durch Geldbestände und kurzfristigen Vermögensgegenstände gedeckt. Daraus ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 39.

Der Vorstand der Partei geht davon aus, dass eine Bestandsgefährdung auf Grund des möglichen Eintritts einer Zahlungsunfähigkeit oder einer möglichen Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne jedoch nicht gegeben ist, da die kurz- sowie mittelfristige Finanzierung der Partei durch den Abschluss von zwei verzinslichen variablen Darlehensverträgen über insgesamt EUR 1,58 Mio., welche eine Laufzeit bis 2015 (EUR 1,5 Mio.) bzw. 2008 (TEUR 75) haben, gesichert ist. Die Partei erwartet in den kommenden Jahren eine Steigerung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und staatlichen Zuschüssen. Die Partei hat von mehreren potentiellen Spendern Absichtserklärungen über Spendenzuschüsse für kommende Jahre erhalten.

Die Insolvenzfähigkeit einer Partei bzw. einzelner Gliederungen ist bisher durch Gesetz und Rechtsprechung nicht abschließend geklärt worden. Nach Ansicht der herrschenden Meinung, die sich auch auf die unklare Rechtslage bezieht, ist die Partei jedoch nicht insolvenzfähig.

WP Horst Dirks, Erkrath
Pro Deutsche Mitte - Initiative Pro D-Mark, Düsseldorf
2006
16/8401, 171

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Ohne meine Beurteilung einzuschränken, weise ich auf das negative Reinvermögen und die angespannte Liquiditätslage hin. Ob eine Partei als Rechtsform sui generis bzw. eine ihrer Teilmgliederungen insolvenzfähig ist, ist bisher nicht abschließend geklärt worden.

50 PLUS Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg, Birkenwerder
WP StB Jürgen Koch, Berlin
2006
16/8401, 203

... den Vorschriften des Parteiengesetzes.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 14. November 2007 abgeschlossenen Prüfung des Rechenschaftsberichts und unserer Nachtragsprüfung, die sich u. a. auf die Erläuterung von sonstigen Einnahmen auf Seite 5 des Rechenschaftsberichts sowie auf den Ausweis eines „Verlustvortrages“ in der Vermögensbilanz bezog. Auf die Begründung der Änderung durch das Schreiben der Verwaltung des Deutschen Bundestages wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Teil 3: Zusammenstellung der Versagungsvermerke

Vorbemerkung

Diese Auflistung der Versagungsvermerke dient dazu, den Berufsangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über Versagungsvermerke zu geben. Eine qualitative Wertung der Versagungsvermerke ist mit dieser Auflistung nicht verbunden. Insbesondere sollen damit keine "best practice"-Lösungen für die Abfassung von Versagungsvermerken in ähnlich gelagerten Fällen vorgegeben werden. Darüber hinaus behält sich die WPK vor, Fälle aufzugreifen, bei denen im Nachhinein Zweifel an der Richtigkeit eines in der Zusammenstellung enthaltenen Versagungsvermerks auftreten oder eine unsachgerechte Übernahme der Formulierung erfolgt.

Die Versagungsvermerke werden mit ihrem vollständigen Wortlaut aufgeführt.

Abschlussprüfer
Gesellschaft
Stichtag
Datum der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger

mercurius GmbH WPG, Lübeck
cash.medien AG, Hamburg
31.12.2006
18.04.2008

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der cash.medien AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgender Einwendung geführt:

Der Jahresabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt, obwohl wegen der ungesicherten Liquiditätsausstattung hiervon nicht ausgegangen werden kann.

Aufgrund der Bedeutung dieser Einwendung versagen wir den Bestätigungsvermerk.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nicht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht nicht in Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss, vermittelt insgesamt kein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend dar.

Wir haben die Gesellschaft darauf hingewiesen, dass die laufende Liquiditätssituation und die sich daraus ergebenden möglichen insolvenzrechtlichen Verpflichtungen laufend und zeitnah zu prüfen sind.

mercurius GmbH WPG, Lübeck
cash.medien AG, Hamburg
31.12.2006
18.04.2008

Versagungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der cash.medien AG aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu folgender Einwendung geführt:

Der Konzernabschluss wurde unzulässigerweise unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt, obwohl wegen der ungesicherten Liquiditätsausstattung hiervon nicht ausgegangen werden kann.

Aufgrund der Bedeutung dieser Einwendung versagen wir den Bestätigungsvermerk. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nicht den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht nicht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt

insgesamt kein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nicht zutreffend dar.

Wir haben die Gesellschaft darauf hingewiesen, dass die laufende Zahlungsfähigkeit und die sich daraus ergebenden insolvenzrechtlichen Verpflichtungen fortlaufend zu prüfen sind.

Revisions- und Treuhand-Kommanditgesellschaft WPG StBG, Kiel
DRK-Seniorenwohnanlagen Nord gGmbH, Kiel
31.12.2006
15.09.2008

Wiedergabe des Versagungsvermerkes

Wir wurden beauftragt, den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der DRK-Seniorenwohnanlagen Nord gemeinnützige GmbH in Insolvenz für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2006 zu prüfen.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der DRK-Seniorenwohnanlagen Nord gemeinnützige GmbH i.I. Als Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass wir nach Ausschöpfung aller angemessenen Möglichkeiten zur Klärung der Posten des Jahresabschlusses aus folgenden Gründen nicht in der Lage waren, ein Prüfungsurteil abzugeben:

1. Den Abschlüssen zu den Stichtagen 31.12.2003, 31.12.2004, 31.01.2005 und 31.12.2005 sowie der Bilanz zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens vom 01.02.2005 wurde der Versagungsvermerk erteilt, die Unternehmensfortführung war mit Stellung des Insolvenzantrags am 26. Oktober 2004 nicht mehr gegeben.
2. Der Forderungsbestand wurde zwar aufgearbeitet, eine vollständige und für Dritte nachprüfbar buchhalterische Erfassung der Forderungsbestände, ihres Wertberichtigungsbedarfs und ihre periodengerechte Zuordnung war mit angemessenen Mitteln nicht möglich. Die Fortschreibung dieses Postens kann den Mangel der Vorjahre nicht beheben.
3. Zu Personalrückstellungen gab es unterschiedliche Auskünfte, stichhaltige Nachweise konnten nicht erbracht werden, Teile dieser Personalrückstellungen haben sich mit der Überleitung der Mitarbeiter an den Investor erledigt, Die Fortschreibung dieses Postens kann den Mangel der Vorjahre nicht beheben.
4. Die Ermittlung von Teilen der Bilanzposten war teilweise nicht möglich, da Auswertungen (Saldenlisten, Bilanzkonten) nicht schlüssig nachvollziehbar waren. Die Fortschreibung der betreffenden Posten kann den Mangel der Vorjahre nicht beheben.

Aus diesen Gründen war es nicht möglich, eine hinreichende Sicherheit über die tatsächliche Höhe des Forderungsbestandes, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten zu erzielen. Aufgrund der Bedeutung der dargestellten Prüfungshemmnisse versagen wir den Bestätigungsvermerk.